



---

FRANZ CIBULKA

---

I. INTERNATIONALER  
FRANZ CIBULKA WETTBEWERB

---

SOLISTEN  
WETTBEWERB  
FÜR KLARINETTE UND TUBA

---

14. – 17.10.2018  
GRAZ | ÖSTERREICH

## LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER MUSIK!



Es erfüllt mich mit großer Freude, dass in diesem Jahr ein neuer Musikwettbewerb veranstaltet wird, der eine große steirische Persönlichkeit würdigt und jungen Musikerinnen und Musikern eine Bühne für ihre Talente bietet. Der „1. Internationale Franz Cibulka Musikwettbewerb“ rückt das Werk des großen steirischen Komponisten und Lehrers Franz Cibulka in den Mittelpunkt und trägt es zwei Jahre nach seinem Tod über die Grenzen der Steiermark hinaus. Der Erfolg des Wettbewerbes zeichnet sich bereits vor dem ersten Konzert ab: Musikerinnen und Musiker aus 17 Nationen sind dem Aufruf gefolgt und in die Steiermark gekommen.

Franz Cibulka hat der Welt eine Fülle von anspruchsvollen Kompositionen hinterlassen, die zu spielen für junge Musikerinnen und Musiker sowohl eine Chance als auch eine Herausforderung darstellt. Die hochkarätig besetzte Jury um Oksana Lyniv, Johann Hindler und Mate Bekavac sorgt dafür, dass junge, unbekannte Talente nicht unentdeckt bleiben.

Als Landesrätin für Bildung und Gesellschaft ist mir die musikalische Ausbildung junger Musikerinnen und Musiker ein besonderes Anliegen. Als eine der vielen ehemaligen Studierenden von Franz Cibulka freue ich mich, dass sein vielfältiges und beeindruckendes Wirken fortbesteht. Mein Dank gilt dem Johann-Joseph-Fux-Konservatorium und dem Steirischen Blasmusikverband für die Organisation dieses ersten Franz Cibulka Musikwettbewerbs, der von nun an jährlich stattfinden wird und es jungen Menschen ermöglicht, die musikalischen Wege von Franz Cibulka nachzugehen.

LR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Ursula Lackner

## SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN!



© Anna-Maria Muchitsch

Bis zuletzt hat der steirische Komponist Franz Cibulka intensiv an seinen Kompositionen gearbeitet. In seinem Schaffen hat er immer die besondere Nähe zu den Interpreten gesucht. Eine eigene Klangsprache und der Versuch, die Möglichkeiten der Soloinstrumente mit der seinen Kompositionen eigenen Stilistik auszuloten, waren bestimmend für das Wirken des viel zu früh verstorbenen Komponisten, der noch so viel vor hatte. Unmittelbar nach seinem Tod begannen erste Überlegungen, wie seine Werke einer breiteren Öffentlichkeit und vor allem der musikalischen Fachwelt weiterhin präsentiert werden könnten. Nach zahlreichen Gesprächen ergab sich die Gewissheit, dass sich dieses Unterfangen am besten mit einem internationalen Musikwettbewerb bewerkstelligen ließe. Ich bin mir sicher, dass dies auch der Intention Franz Cibulkas, der als begeisterter Pädagoge für Klarinette und Theorie am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium des Landes Steiermark in Graz gewirkt hat, entsprechen würde. Auf dem Weg zur endgültigen Umsetzung dieses Projektes haben viele Menschen, denen ich herzlich danken möchte, mit viel Engagement mitgewirkt: Mein Dank geht an Frau Landesrätin Mag.<sup>a</sup> Ursula Lackner und Büroleiter Stefan Perschler für die Unter-

stützung durch die Politik. In der Vorbereitung auf den Wettbewerb war auch die wunderbare Familie Franz Cibulkas, nämlich seine Frau Eva Cibulka und sein Sohn Michael Cibulka, die das Notenmaterial und die EDV-Unterstützung zur Verfügung gestellt haben, wesentlich eingebunden. Ich freue mich über die gute Kooperation mit dem Steirischen Blasmusikverband und danke Landesobmann Erich Riegler und seinem Stellvertreter Domenik Kainzinger-Webern herzlich für das Mittragen und Mitwirken. Ganz besonders bedanke ich mich beim weiteren fachlichen Organisationsteam, das ebenfalls unentgeltlich und mit großem Einsatz mitgeplant hat: Erich Bendl, Sabrina Csrnko, Wolfgang Jud und Bertram Egger. Somit wünsche ich den 50 KandidatInnen, dem Publikum und auch der prominenten Jury, dass sich durch intensives Musizieren, Hören und Analysieren der beiden vorgesehenen Konzertstücke aus dem Oeuvre Franz Cibulkas, die Besonderheit und Intention dieser wertvollen Tonschöpfungen erschließen möge.

**Mag. Eduard Lanner**

*Direktor des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums  
des Landes Steiermark in Graz*

# 1. INTERNATIONALER FRANZ CIBULKA MUSIKWETTBEWERB 2018



© www.fotofigliar.com

Franz Cibulka, der leider viel zu früh von uns gegangen ist, hat mit seinem Wirken maßgeblich die Entwicklung der steirischen und der österreichischen Blasmusik beeinflusst und diesen bedeutenden Bestandteil unserer Kultur weit über unsere Grenzen hinausgetragen.

Gerade die Jugend in der Blasmusik braucht in ihrer Entwicklung Meilensteine und Ziele. Der Leistungswille der jungen Musikerinnen und Musiker zeigt sich in besonderer Weise an der hohen Bereitschaft an Prüfungen und Wettbewerben teilzunehmen. Die jungen Menschen investieren dabei viel Zeit und Mühe, um ihr musikalisches Niveau und damit auch das unserer Blasmusikkapellen zu steigern.

Daher freut es mich ganz besonders, dass die Steiermärkische Landesregierung, federführend durch Frau Landesrätin für Bildung und Gesellschaft Mag.<sup>a</sup> Ursula Lackner, diesen internationalen Wettbewerb ins Leben gerufen und mit dem Namen von Franz Cibulka besetzt hat, wofür ich sehr herzlich danke.

Ein besonderer Dank gilt auch dem Organisationsteam unter der Leitung von Dir. Mag. Eduard Lanner vom Johann-Joseph-Fux Konservatorium in Graz für die Ausrichtung dieses musikalischen Wettbewerbs. Ich freue mich ganz besonders, diesen Musikbewerb seitens des Steirischen Blasmusikverbandes sowohl organisatorisch als auch musikalisch mit der Mitwirkung unseres Landesjugendblasorchesters unterstützen zu können.

Das Konzept dieses 1. Internationalen Franz Cibulka Musikwettbewerbs weist ein sehr gutes Potential auf, aus dem sich eine wiederkehrende und begehrte Veranstaltung entwickeln kann.

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Wettbewerb ein herzliches Dankeschön für die engagierte Arbeit. Ich wünsche im Namen des Steirischen Blasmusikverbandes viel Erfolg für die Veranstaltung.

**Erich Riegler**

*Präsident des Österreichischen Blasmusikverbandes  
Landesobmann des Steirischen Blasmusikverbandes*

# FRANZ CIBULKA

---

Franz Cibulka (1946 – 2016) studierte an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Graz die Fächer Klarinette, Komposition und Orchesterleitung. Er war bis Juli 2002 als Professor für Klarinette, Kammermusik und Musiktheorie am Johann-Joseph-Fux -Konservatorium in Graz tätig. Durch Aufführungen seiner Werke im Rahmen der WASBE-1997 (World Association for Symphonic Bands and Ensembles) in Schladming gelang ihm der internationale Durchbruch. In den vergangenen Jahren war er in Australien, Amerika, Russland und vielen europäischen Staaten als Komponist, Dirigent, Interpret, Juror und Referent tätig. Sein Werkverzeichnis umfasst mehr als 300 Kompositionen in unterschiedlichster Stilistik und Besetzung. Die Werke entstanden meist auf Wunsch und Anregung von Interpreten und mit Rücksichtnahme auf deren Vorstellungen.



# I. INTERNATIONALER FRANZ CIBULKA MUSIKWETTBEWERB 2018

---

Der Internationale Franz Cibulka Musikwettbewerb beabsichtigt, die anspruchsvollen Kompositionen des steirischen Komponisten Franz Cibulka (1946-2016) zu verbreiten und MusikerInnen, die eine internationale Laufbahn anstreben, zu fördern. Der Wettbewerb, der im Jahresrhythmus abwechselnd die Interpretation solistischer und kammermusikalischer Werke Franz Cibulkas vorsieht, wird 2018 erstmalig solistisch und im folgenden Jahr 2019 kammermusikalisch – jeweils mit unterschiedlichen Soloinstrumenten und Ensemblebesetzungen – ausgeschrieben. Der 1. Internationale Franz Cibulka Musikwettbewerb wird in einer ersten Runde mit Klavierbegleitung und einem Finale, in dem die besten fünf KandidatInnen ihr Pflichtstück mit Orchesterbegleitung vortragen, ausgetragen. Der erste Preisträger/die erste Preisträgerin wird zusätzlich zur Ö1-Livesendung „Klassik-Treffpunkt“ am 20. Oktober 2018 nach Wien eingeladen.

## PFLICHTSTÜCKE 2018

- 2. Klarinettenkonzert (2009)
- *Tubaphonic* (2011)

## JURY 2018

- *Oksana Lyniv, Ukraine*  
(Chefdirigentin der Grazer Oper)
- *Mate Bekavac, Slowenien*  
(internationaler Solist)
- *Johann Hindler, Österreich*  
(Wiener Philharmoniker)
- *Josef Maierhofer, Österreich*  
(Kunstuniversität Graz)
- *Helmut Schmid, Österreich*  
(Landesmusikdirektor Tirol)
- *Franz Winkler, Österreich*  
(Wiener Symphoniker)

## PREISE

- 1. Preis € 5.000.–
- 2. Preis € 3.000.–
- 3. Preis € 2.000.–

Das Preisgeld wird von der Steiermärkischen Landesregierung zur Verfügung gestellt und von einem Vertreter/einer Vertreterin der Landesregierung feierlich übergeben. Zusätzlich wird an den ersten Preisträger/die erste Preisträgerin die Franz-Cibulka-Ehrenmünze als besondere Auszeichnung überreicht. Der erste Preisträger/die erste Preisträgerin wird außerdem zur Ö1-Livesendung „Klassik-Treffpunkt“ am 20. Oktober 2018 nach Wien eingeladen.

## **SONNTAG, 14. OKTOBER 2018**

FUX-SAAL

---

10:00 – 13:00 Vorrunde

---

13:00 – 14:00 Pause

---

14:00 – 15:45 Vorrunde

---

15:45 – 16:30 Pause

---

16:30 – 18:30 Vorrunde

---

## **MONTAG, 15. OKTOBER 2018**

FUX-SAAL

---

10:00 – 12:30 Vorrunde

---

12:30 – 13:30 Pause

---

13:30 – 16:15 Vorrunde

---

18:00 Ergebnisbekanntgabe

---

## **DIENSTAG, 16. OKTOBER 2018**

MUMUTH

---

15:30 – 20:00 Orchesterprobe  
mit den Finalisten

---

## **MITTWOCH, 17. OKTOBER 2018**

STEPHANIENSAAL

---

19:00 Finale

---

22:15 Preisverleihung

---

# TEILNEHMER & TEILNEHMERINNEN

---

Christoph Bamschoria	9	Reis Pedro Minhava	34
Daniel Barth	10	Cristian Molina Avila	35
Elena Biosca Bas	11	Paul Moosbrugger	36
Bence Bubreg	12	Barbara Neu	37
Elisabeth Dögerl	13	Anna Niedermühlbichler	38
Sonja Equiluz	14	Veronika Oberleitner	39
Anna Ferrandis Vila	15	Julius Valentin Ockert	40
Andraz Golob	16	Sophie Pardatscher	41
Andrea Götsch	17	Arnold Plankensteiner	42
Selin Gürol	18	Christine Pöll	43
Donggweon (Tony) Hah	19	Christian Prade	44
Matthias Haslinger	20	Maša Prebanda	45
Sebastian Hayn	21	Thomas Prem	46
Darko Horvatic	22	Emir Radišević	47
Karl-Wilhelm Hultsch	23	Michael Sabotha	48
Eunhye Joung	24	Benjamin Schachinger	49
Aljaž Kalin Kante	25	Lila Scharang	50
Vera Karner	26	Paul Schrank	51
Elisabeth Krenn	27	Dominik Seibold	52
Franz-Joseph Labmayr	28	Jean-François Simon	53
Veronika Julia Lehrhuber	29	Urh Štampilhar Jazbec	54
Petra Liedauer	30	Julia Vogel	55
Xianhua Liu	31	Philipp Watson	56
Sebastian Marhold	32	Max Ziehesberger	57
Felix Martl	33	Josef Zweimüller-Aichinger	58

# CHRISTOPH BAMSCHORIA

---

## ÖSTERREICH

Christoph Bamschoria begann seine musikalische Laufbahn zunächst mit der Blockflöte (Privatunterricht), ehe er an der Landesmusikschule Ottensheim Violinunterricht, sowie seinen ersten Klarinettenunterricht bei Mag. Roland Pichler erhielt. 2010 erfolgte die Aufnahme in die Junior-Akademie für Begabtenförderung des Oberösterreichischen Landesmusikschulwerks und ein Jahr später in die Akademie für Begabtenförderung der Anton Bruckner Privatuniversität Linz. Christoph Bamschoria ist Absolvent des Linzer Musikgymnasiums und erhielt im Rahmen des Vorbereitungsjahrgangs an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz Unterricht von Gerald Kraxberger. Seit März 2017 studiert er bei Gerald Pachinger an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.

Christoph Bamschoria erhielt 2014 das „Dr. Josef Ratzenböck – Stipendium“ sowie ein Jahresstipendium des Rotary Club Linz-Süd. Er konnte bereits in folgenden Klangkörpern Orchestererfahrung sammeln: Upper Austrian Sinfonietta, Jugendsinfonieorchester Oberösterreich, Philharmonices mundi, Innviertler Symphonie Orchester und Wiener Jeunesse Orchester.



### *Musikalische Erfolge beim Wettbewerb „prima la musica“ auf Landes- und Bundesebene, sowohl kammermusikalisch als auch solistisch:*

- Landeswettbewerb 2013 – 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb
- Bundeswettbewerb 2013 – 1. Preis
- Landeswettbewerb 2014 Ensemble El Bamschlex – 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb
- Bundeswettbewerb 2014 Ensemble El Bamschlex – 1. Preis
- Landeswettbewerb 2015 – 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb
- Bundeswettbewerb 2015 – 1. Preis und Mitwirkung beim Preisträgerkonzert
- Landeswettbewerb 2016 Ensemble El Bamschlex – 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb
- Bundeswettbewerb 2016 Ensemble El Bamschlex – 1. Preis und Sonderpreis für eine Konzertreise nach London und Luxemburg

# DANIEL BARTH

DEUTSCHLAND

Der musikalische Werdegang von Daniel Barth begann mit Euphoniumunterricht, den er von 2002 bis 2012 bei Lars Müller absolvierte. Dabei konnte er 2011 das Leistungsabzeichen in Gold erreichen. Von 2012 – 2014 besuchte er die Berufsfachschule für Musik in Sulzbach – Rosenberg (Tuba bei Ruthard Göpfert – Nürnberger Symphoniker). Seit 2014 studiert Daniel Barth an der Hochschule für Musik und Theater München bei Josef Steinböck (Mozarteumorchester Salzburg).

Daniel Barth besuchte Meisterkurse bei Michael Pircher, Josef Mayerhofer, Josef Steinböck in Bad Goisern, Wilfried Brandstötter und Albert Wieder.

2017 konnte er den ersten Preis des internationalen Tubawettbewerbs des Tschaikovsky-Konservatoriums in Moskau gewinnen.

Seit 2015 ist Daniel Barth Musiklehrer der Musikkapelle Ursensollen für tiefes Blech.



## **Daniel Barth wirkte bereits in zahlreichen Orchestern und Ensembles mit:**

- seit 2012:
  1. Dirigent bei der Blaskapelle Bergau
- 2015: Aushilfe beim Österreichischen Ensemble für neue Musik Salzburg
- 2015: Aushilfe bei den Münchner Symphonikern
- 2015: Praktikant bei der Niederbayerischen Philharmonie Passau
- 2016: Praktikant bei den Hofer Symphonikern
- Seit 2017: ständige Aushilfe bei der Philharmonie Bad Reichenhall
- 2017: Aushilfe beim Mozarteumorchester Salzburg
- Seit 2018: Akademist bei den Münchner Philharmonikern

# ELENA BIOSCA BAS

---

## SPANIEN

Elena Biosca Bas besuchte von 2004 bis 2010 das Gymnasium in La Pobla de Farnals (Valencia) mit sprachlichem Schwerpunkt und maturierte 2010. Ihre musikalische Ausbildung begann 2002 mit Klarinettenunterricht an der Musikschule in Rafelbunyol bei David Martínez. Von 2004 bis 2010 lernte sie Klarinette am Conservatori Professional de música de Valencia in der Klasse von Vincent Ortiz. Von 2010 bis 2014 absolvierte sie das Bachelorstudium Klarinette am Conservatori Superior de música „Joaquín Rodrigo“ de Valencia in der Klasse von Emilio Ferrando. Seit 2015 ist sie im Konzertfachstudium Klarinette an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien in der Klasse von Johann Hindler und Christoph Zipper eingeschrieben. Zusätzlich absolvierte sie von 2014 bis 2016 das Masterstudium Klarinette an der „Musik und Kunst“ Privatuniversität der Stadt Wien in der Klasse von Reinhard Wieser. Als fixes Mitglied wirkte sie in folgenden Orchestern mit: Schleswig-Holstein Academy Orchester, Jugend Nationalorchester Spanien, Webern Sinfonie Orchester und im SummerMusicAcademy Orchestra Schloss Hundsburg. Weiters substituierte sie im Wiener Staatsopernorchester und im Mozarteumorchester Salzburg. Sie besuchte Meisterkurse bei Matthias Schorn, Wenzel Fuchs, Sabine Meyer, Gerald Pachinger, Pascal Moragués, José Vicente Herrera, J. Fenollar, Vicent Alós, Javier Ros und Jonathan Cohler.



### ***Elena Biosca Bas konnte folgende Preise gewinnen:***

- 2007: 1. Preis beim IV. Jugendwettbewerb in Castellново
- 2011: 1. Preis beim Wettbewerb „Premio final de Grado Medio“
- 2012: 2. Preis beim Internationalen Jugendwettbewerb in Xàtiva
- 2014: 1. Preis beim „ÖJAB Talents Contest“ in Wien

### ***Neben ihrer solistischen Tätigkeit ist ihr auch die Kammermusik sehr wichtig:***

- 2004-2014: Mitwirkung im „Quartet Da Capo“ - Klarinettenquartett. Konzerte in Spanien und Rumänien, es wurde eine CD präsentiert
- Seit 2015: Klarinettistin im Holzbläserquintett „Tandem“, Konzerte in Österreich
- 2014-2016: Trio Klarinette, Geige und Klavier, Konzerte in Österreich und Kroatien
- Seit 2017: Mitwirkung im Klarinettenquartett „Variados“

# BENCE BUBREG

## ÖSTERREICH

Bence Bubreg besucht seit 2016 das Musikgymnasium in Innsbruck. 2008 begann er mit dem Klarinettenunterricht an der Landesmusikschule Reutte-Außerfern bei Attila Bubreg. Im Jahr 2013 erreichte er das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Gold. 2015/16 besuchte er ein Basisstudium bei Francesco Negrini am Konservatorium Feldkirch. Seit 2016 befindet er sich im Vorbereitungsstudium am Tiroler Landeskonservatorium in Innsbruck bei Max Bauer. Beim nationalen Wettbewerb „prima la musica“ erreichte Bence Bubreg seit 2009 solistisch und in unterschiedlichen Kammermusikformationen mehr als dreißig 1. Preise. Auch bei zahlreichen internationalen Wettbewerben konnte er zahlreiche Preise erlangen. Bence Bubreg absolvierte Meisterkurse bei: Janos Maczak, Emil Rieder, Alois Brandhofer, Zsolt Szatmári, Maximilian Bauer, François Benda, Sabine Meyer, Reiner Wehle, Nicholas Cox, Davor Reba, Johann Hindler und Harri Mäkki. Orchestererfahrungen sammelte er im Jugendblasorchester der Musikschule Reutte-Außerfern, in der Bürgermusikkapelle Reutte, im Sinfonischen Orchester der Landesmusikschule Reutte-Außerfern und im Sinfonischen Blasorchester Tirol (SBT).

### **Bence Bubreg konnte bei folgenden internationalen Wettbewerben Preise gewinnen:**

- 2011: 3. Preis beim 9. Concorso Internazionale per Clarinetto - Citta di Carlino (IT),



*Sonderpreis beim 3. Competition for contemporary music in Szeged (HU)*

- 2012: 1. Preis beim International Competition Svirel (SI)
- 2013: 1. Preis beim 11. Concorso Internazionale per Clarinetto - Citta di Carlino (IT), Preis beim Emona Music competition 2013 (SI) - maximale Punktzahl
- 2014: 1. Preis beim Concorso Internazionale di Clarinetto Mercadante (IT)
- 2015: 1. Preis beim Varazdin Woodwind Competition (HR) - maximale Punktzahl, Preis beim ClariSax International Competition (FR)
- 2016: 1. Preis beim VIMM International Clarinet Competition / Kroatien, Preis beim Czech Clarinet Art International Clarinet Competition (CZ), Preis beim Grand Prize Virtuoso International Music Competition / (AT), Best Austrian Clarinetist Special Prize bei Grand Prize Virtuoso
- 2017: Sonderpreis beim II. APC International Clarinet Competition (PT), Preis beim OSAKA International Music Competition (JP), ALSO Award / Audience Award beim OSAKA International Music Competition (JP)
- 2018: 1. Preis beim FEMUS International Music Competition (RS), Gewinner des 52. Concertino Praga International Radio Wettbewerbs mit dem Duo Bubreg

# ELISABETH DÖGERL

---

DEUTSCHLAND

Elisabeth Dögerl besuchte von 2005 bis 2013 das Ignaz-Günther-Gymnasium in Rosenheim, das sie 2013 mit dem Abitur abschloss. Seit dem Wintersemester 2013 Bachelorstudium Konzertfach Klarinette und IGP - Klarinette an der Universität Mozarteum Salzburg bei Albert Osterhammer. 2017 konnte sie das Konzertfach Klarinette mit Auszeichnung abschließen. Seit dem Wintersemester 2017 absolviert sie das Masterstudium bei Andreas Schablas.

Als Solistin trat sie mehrmals bei den Bad Endorfer Orgelwochen - unter anderem mit der Isar Philharmonie - auf. Bei der Teilnahme am Solo- Duo Wettbewerb des Bezirks Inn-Chiemgau erreichte sie den 1. Platz.



*Elisabeth Dögerl absolvierte Meisterkurse bei Martin Spangenberg, Johannes Peitz, Calogero Palermo, Andreas Schablas und Harald Harrer. Sie verfügt auch bereits über eine ausgedehnte Orchestererfahrung:*

- Aushilfe bei der Bad Reichenhaller Philharmonie,
- Opernbühne Bad Aibling
- Bläserphilharmonie Salzburg
- Oper im Berg Festival Salzburg
- Sinfonisches Blasorchester Marktoberdorf
- Uniorchester Salzburg
- Jugendorchester „Die Arche“

# SONJA EQUILUZ

## ÖSTERREICH

Sonja Equiluz besuchte das Gymnasium Kundmannngasse Wien, das sie mit der Reifeprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg und der Fachbereichsarbeit im Fach Musikerziehung mit dem Thema „Die Bedeutung der Klarinette und ihrer Literatur anhand epochentypischer Werke“ abschließen konnte. Ihre musikalische Ausbildung erhielt sie anfangs im Fach Klavier bei Helga Halbartschläger, Herbert Jakesch und Annemarie Wagner, sowie im Fach Klarinette bei Thomas Fichtinger an der Musikschule Wien. Sie war auch Teil des „Junge Akademie Wien“ - Förderprogramms. Von 2014 bis 2016 studierte Sonja Equiluz Deutsche Philologie an der Universität Wien (Abschluss mit Bachelor). Seit Oktober 2015 absolviert sie das Instrumentalstudium Klarinette am Joseph-Haydn-Konservatorium des Landes Burgenland bei Helmut Hödl. Weiters studiert sie seit Oktober 2016 Instrumental- und Gesangspädagogik Klarinette-Klassik an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien. Als Solistin und Kammermusikerin konnte Sonja Equiluz beim Wiener Musikschulwettbewerb, bei „prima la musica“, beim „Young Artists – Jenö Takacs Stipendien-Wettbewerb 2016“, beim Strauß Music Contest „Be Philharmonic“ der Wiener Philharmoniker und bei „Musik in kleinen Gruppen“ mitwirken und Preise erlangen. Außerdem absolvierte sie Meisterkurse bei Rupert Fankhauser, Michael Gruber, Johann Hindler, Stephan Moosmann, Christoph Moser, Alexander Neubauer, Reinhard Wieser und Christoph Zimmer.



### **Sonja Equiluz wirkte bereits in folgenden Orchestern mit:**

- *Orchester des Joseph-Haydn-Konservatoriums (Richard Zielinski, Peter Gülke)*
- *Orchester der Musikschule Wien (Christiane Fischer)*
- *Jugendsinfonieorchester Wien (Peter Wolf)*
- *Jugendsinfonieorchester Theater an der Wien (Raphael Schlüsselberg)*
- *Jugendsinfonieorchester Niederösterreich (Daniel Muck)*
- *Camerata con Brio (Peter Wolf)*
- *Jeunesse OrchesterCamp (Kevin John Edusei, Carolin Nordmeyer, Guido Mancusi)*
- *Philharmonie der Universität Wien (Vijay Upadhyaya)*
- *Sinfonisches Blasorchester Wien (Konzertmeisterin; Herbert Klinger, Daniel Muck)*
- *Landesjugendblasorchester Steiermark (Wolfgang Jud, Miro Saje)*
- *Junge Bläserphilharmonie Niederösterreich (Daniel Muck)*
- *Symphonisches Blasorchester des Joseph-Haydn-Konservatoriums (Martin Bramböck)*
- *Danubia Symphonic Winds (Andreas Simbeni)*
- *Akademische Bläserphilharmonie Wien (Andreas Simbeni)*
- *Youth Wind Orchestra Project 2018*

# ANNA FERRANDIS VILA

---

## SPANIEN

Die musikalische Ausbildung von Anna Ferrandis Vila wurde von 2006 bis 2012 maßgeblich von ihrem Klarinettenstudium am „Conservatori Professional de Musica Josep Mercior Gomis“ in Ontinyent (Valencia) geprägt. Von 2012 absolvierte sie das Bachelorstudium an der CSMA - Musikakademie Aragón in Zaragoza bei Francisco Antonia Garcia und Ona Cardona Curcó. Seit 2016 studiert sie Klarinette bei Ronald van Spaendonck, Jean-Marc Fessard und Natalie Lefèvre am „Conservatoire Royal de Bruxelles“ in Belgien. Dabei ergibt sich für sie auch eine enge Zusammenarbeit mit dem „Orchestre symphonique du Conservatoire Royal de Bruxelles“.

Im Mai 2018 konzertierte sie als Solistin von W. A. Mozarts Klarinettenkonzert in A-Dur mit dem „Orchestre Philharmonique de Liège“.



*Im Oktober 2017 erreichte Anna Ferrandis Vila mit dem Kammermusiktrio „Arbuz“ einen 2. Preis, der von der belgischen „Mathilde Horlait-Dapsens Foundation“ gestiftet wurde.*

# ANDRAZ GOLOB

## SLOWENIEN

Die künstlerische Ausbildung von Andraz Golob begann 2003 bei Jurij Hladnik an der Musikschule Celje. Er setzte sie später – ebenfalls bei Jurij Hladnik – am Musikgymnasium Celje fort. Von 2015 bis 2017 absolvierte er das Bachelorstudium Klarinette bei Bertram Egger. Seit 2017 studiert er in der Klasse von Gerald Pachinger.

Andraz Golob absolvierte Meisterkurse bei Andreas Schablas, Tibor Reman, Mate Bekavac, Aljaz Begus, Joze Kotar, Csaba Klenyan und Cristiano Alve.



### **Andraz Golob konnte bei folgenden Wettbewerben Preise erlangen:**

- 2014: 4. Preis – Gold beim Internationalen Musikwettbewerb Svirel
- 2015: 1. Preis – Gold beim Internationalen Musikwettbewerb „Stevan Mokranjac“
- 2015: 2. Preis – Gold beim Internationalen Musikwettbewerb „Davorin Jenko“
- 2015: 1. Preis – Gold beim Musikwettbewerb „TEMSIG“ (Kammermusik)
- 2017: 1. Preis bzw. Wettbewerbssieger beim Internationalen Musikwettbewerb „Luigi Zanuccoli“

### **Er verfügt bereits über reiche Orchestererfahrung:**

- Jugendorchester EUphony,
- Sinfonieorchester der Kunstuniversität Graz
- Opernorchester der Kunstuniversität Graz
- „Celjski Godalni Orkester“

# ANDREA GÖTSCH

---

## ITALIEN

Die musikalische Ausbildung von Andrea Götsch begann mit dem Klarinettenunterricht im Alter von acht Jahren bei Christian Laimer. Nach ihrem 2013 erfolgten Bachelorabschluss bei Roberto Gander am Konservatorium Claudio Monteverdi in Bozen studierte sie ab 2013 am Mozarteum Salzburg bei Alois Brandhofer und am Konservatorium Privatuniversität der Stadt Wien bei Reinhard Wieser; ab 2015 wechselte sie an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien zu Johann Hindler und Christoph Zimper, sowie zu Alexander Neubauer an die Musik und Kunst Privatuniversität Wien. Dazu kam im Studienjahr 2017/18 ein Masterstudium-Orchester bei Thomas Holzmann an der Hochschule für Musik Nürnberg. Andrea Götsch konnte Masterclasses und Workshops u.a. bei folgenden Musikern absolvieren: Matthias Schorn, Wenzel Fuchs, Karl Leister, Jörg Widmann, Alessandro Carbonare, Luigi Magistrelli, Alexander Neubauer, Wolfgang Klinsler, Laura Ruiz Ferreres, Gonzalo Berna Pic, Alfred Peschek, Charles Hine und Milan Turkovic. Orchestererfahrungen sammelte sie als Musikerin/Substitutin u.a. bei folgenden Orchestern: Wiener Philharmoniker, Orchester der Wiener Staatsoper, Bühnenorchester der Wiener Staatsoper, Mozarteumorchester Salzburg (auch als Soloklarinetistin), ORF Radio Sinfonieorchester Wien RSO, Tonkünstler-Orchester Niederösterreich, Nürnberger Symphoniker.



**Andrea Götsch ist Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe wie „prima la musica“, „Flicorno d’Oro“, „Concorso Nazionale per Giovani Musicisti“ und Concorso internazionale per Clarinetto „Città di Carlino“. Weiters nahm sie erfolgreich bei folgenden Wettbewerben teil:**

- Concorso „Giovani talenti per la musica“
- „Rising Stars Grand Prix International Music Competition Berlin 2016“
- „Salut International Performing Arts Competition 2016“
- „International Music Competition 'Salzburg' Grand Prize Virtuoso 2016“
- „Concorso Musicale Europeo città di Filadelfia 2016“
- „International Music Competition 'Vienna' Grand Prize Virtuoso 2016“
- „XII. Concorso Internazionale di Clarinetto S. Mercadante“ (Finalistin)
- Stipendienwettbewerb 2018 der Yamaha Music Foundation of Europe (YMFE)

# SELIN GÜROL

## TÜRKEI

Die Klarinetistin Selin Gürol studierte am Konservatorium in Nizza bei Michel Lethiec und schloss das Bachelorstudium 2013 ab. Sie konnte ihr Studium, das sie bei Frédéric Rapin in Lausanne fortsetzte, im Jahr 2015 erfolgreich mit dem Masterabschluss beenden. 2018 konnte sie einen weiteren Masterabschluss an der Zürcher Hochschule der Künste im Bereich der Orchesterpraxis bei Fabio di Casola, Robert Pickup, Felix-Andreas Genner und Heinrich Mätzener (Es-Klarinette) erlangen. Zusätzlich erwarb sie 2017/2018 das Diplom der Accademia Nazionale di Santa Cecilia bei Alessandro Carbonare.

Als Musikerin wurde sie zur Mitwirkung in folgenden Orchestern eingeladen: Orchester vom See - Zürich, Philharmonia Zürich - Opernhaus, NJO - Netherlands Youth Orchestra, Animato Philharmonic Orchestra - Switzerland, OJM - Mediterranean Youth Orchestra. Als Solistin konzertierte Selin Gürol 2015 in der Albert Long Hall in Istanbul, 2013 bei einer Radioliveaufnahme in Lausanne und 2009 mit dem Bilkent Symphony Orchestra in Ankara.



### **Selin Gürol nahm bei folgenden Festivals und Meisterkursen teil:**

- 2012 : Meisterkurse und Konzerte mit Romain Guyot während der Akademie von Courchevel in Frankreich
- 2013 : Kammermusikkonzert mit Michel Lethiec beim Festival UNGA in Stockholm für das schwedische Königshaus
- 2014 : Teilnahme beim Luna Classics Festival in Nyon, Schweiz, im Rahmen der Yehudi Menuhin Academy Orchestra mit Paul Meyer
- 2017: Meisterkurs mit Alessandro Carbonare in der Accademia Chigiana in Siena

### **Selin Gürol war Trägerin folgender Stipendien:**

- 2013-2015 : Eczacıbaşı Foundation, Istanbul, Türkei
- 2017 : Accademia Musicale Chigiana, Siena, Italien
- 2017 : Bruno Schüler Stiftung, Zürich, Schweiz

# DONGGWEON HAH

---

## AUSTRALIEN

Donggweon (Tony) Hah erhielt 2008 seinen ersten Klarinettenunterricht bei Deborah de Graaff am Sydney Conservatorium of Music. Seit 2013 studiert er in Wien auf der Universität für Musik und darstellende Kunst bei Stefan Neubauer.

2015 ist Tony mit dem Young Masters Orchester als Solist im Konzertsaal der Wiener Sängerknaben (MuTh) aufgetreten. 2016 wechselte er von der französischen auf die deutsche Klarinette. 2017 trat er mit dem Franz-Schmidt-Orchester als Solist im Justizpalast auf.



*Donggweon Hah hat einige 1. Preise gewonnen, so einen 1. Preis beim Bundeswettbewerb „prima la musica“.*

# MATTHIAS HASLINGER

---

## ÖSTERREICH

Matthias Haslingers musikalischer Weg begann 2002 mit erstem Klavierunterricht bei Evelyn Huber. Ab 2004 erfolgte Hornunterricht bei Maria Hauthaler und später bei Herbert Penzinger. Seinen ersten Tubaunterricht nahm er Ende 2011 bei Johannes Mader und anschließend im Verlauf des Jahres 2012 bei Johann Oberauer an der Musikschule Andorf. Ab Ende 2013 absolvierte er ein Gaststudium an der Anton Bruckner Privatuniversität bei Wilfried Brandstötter. Nach der im Juni 2014 erfolgreich absolvierten Matura am Bundesgymnasium Schärding begann er 2014 das künstlerische und pädagogische Bachelorstudium bei Wilfried Brandstötter an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz.

2016 nahm Matthias Haslinger an einem Probespielkurs für Tuba in der Bayerischen Musikakademie Hammelburg mit Stefan Heimann, Stefan Tischler und Anne Jelle Visser teil.



### *Matthias Haslinger sammelte Orchester- erfahrung in folgenden Orchestern:*

- *Niederbayerische Philharmonie*
- *Oberösterreichisches Jugendsinfonie-  
orchester*
- *Brassband Oberösterreich*
- *Jugendbrassband Oberösterreich*
- *Militärmusik Oberösterreich*
- *Musikkapelle St. Willibald*

***Beim Bundeswettbewerb „prima la  
musica“ konnte er einen 1. Preis erlangen.***

# SEBASTIAN HAYN

---

DEUTSCHLAND/ITALIEN

Der deutsch-italienische Klarinettenist Sebastian Hayn konnte sein 2010 begonnenes Studium bei Maurizio Zampognini am Konservatorium Francesco Morlacchi in Perugia mit „Summa con Laude“ im Jahr 2014 abschließen. Von 2016 bis 2017 setzte er sein Studium mit dem Masterstudiengang Konzertfach Klarinette am Konservatorium Giuseppe Verdi in Milano bei Laura Magistrelli fort. Seit 2017 studiert er das Masterstudium Konzertfach Klarinette bei Andreas Schablas an der Universität Mozarteum in Salzburg.

Sebastian Hayn verfügt bereits über große Orchester- Solisten- und Kammermusik-erfahrung: Von 2012 bis 2015 wirkte er als Soloklarinettenist im Orchester des Konservatoriums von Perugia. 2015 war er auch Teil des Kammerorchesters „I solisti di Perugia“. 2015 erfolgte ein Soloauftritt mit dem Konzert für Klarinette und Bläserorchester von Frank Ticheli, begleitet vom Bläserorchester der Carrol University aus Wisconsin, USA. Weiters war Sebastian Hayn von 2016 bis 2017 Soloklarinettenist im Orchester des Konservatoriums Milano. Im Studienjahr 2016/17 gründete er das Kammermusikensemble „Plenilunio“.



*2015 wurde Sebastian Hayn das Castellani Stipendium als Bestem des Abschlussjahrgangs verliehen. Ebenfalls 2015 erhielt er das Leandro Roscini Stipendium der „Amici della Musica“ in Perugia. 2016 war er Preisträger der internationalen Sommerakademie Mozart Salzburg.*

Im darauffolgenden Studienjahr 2017/18 wirkte er im Orchester der Universität Mozarteum in Salzburg mit. 2016 konnte er im Verlauf der Salzburger Festspiele Robert Schumanns Phantasiestücke op. 73 aufführen. Sebastian Hayn absolvierte Meisterkurse bei Fabrizio Meloni, Maurizio Zampognini, Andreas Schablas, Paolo Beltramini, Alessandro Carbonare, Karl Leister und Pascal Moragues.

# DARKO HORVATIC

---

## KROATIEN

Der kroatische Klarinettenist Darko Horvatic studierte von 2008 bis 2012 an der Akademie für Künste Novi Sad in Serbien und konnte das Bachelorstudium bei Nikola Srdic erfolgreich absolvieren. Von 2012 bis 2015 setzte er sein Studium mit dem Masterstudium Orchesterinstrumente/Klarinette bei Wolfgang Klinser an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz fort. Ebendort studierte er von 2015 bis 2017 im Masterstudium-Kammermusik für Holzblasinstrumente bei Markus Schön.



### ***Darko Horvatic konnte in seiner Ausbildung schon viel Erfahrung sammeln:***

- 2011 bis 2012 Orchester „Orfelin“ Novi Sad – 2. Klarinette
- 2012 Festivalorchester „Cantat Europa“ Novi Sad – Bassklarinette
- 2014 Sommerworkshop für zeitgenössische Musik Berlin/Novi Sad – Bassklarinette
- 2014 Neues Orchester Graz – 2. Klarinette
- 2016 Orchesterakademie der Belgrader Philharmonie – 1. Klarinette
- 2016 Solist mit Carl Maria von Webers 1. Klarinettenkonzert mit der Philharmonie Hradec Kralove, Tschechien
- 2016 Styriarte Graz – Soloklarinette, Bassklarinette

# KARL-WILHELM HULTSCH

---

DEUTSCHLAND

Karl-Wilhelm Hultsch wurde 1996 in Dresden geboren. Seine musikalische Laufbahn begann er im Alter von 7 Jahren auf der Trompete an der Musikschule Bautzen bei Clemens Kowolik. 2009 wechselte er dann zur Tuba und erhielt Unterricht bei Burkhard Swaboda am Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden. Zwei Jahre später übernahm ihn Jörg Wachsmuth als Schüler am Sächsischen Landesgymnasium für Musik Carl Maria von Weber in seine Klasse.

Seit 2015 studiert Karl-Wilhelm bei Andreas Hofmeir an der Universität Mozarteum Salzburg. Durch Teilnahme an zahlreichen Kursen bei renommierten Tubisten wie Ullrich Haas, Heiko Triebener, Stefan Heimann, David Cribb, Paul Halwax, Dirk Hirthe, Wilfried Brandstötter und Sebastian Wagemann konnte er sein Können auf dem Instrument erweitern. Erste Orchester- und Solistenerfahrungen sammelte er im „Europa“-Jugendorchester, im Landesjugendorchester Sachsen, sowie dem Jungen Sinfonieorchester Dresden. Rege Konzerttätigkeit mit diesen und weiteren Ensembles führten ihn bereits nach Frankreich, Polen, Tschechien und Russland.



*Karl-Wilhelm Hultsch nahm an nationalen und internationalen Wettbewerben wie dem Deutschen Musikwettbewerb, Aeolus Bläserwettbewerb, dem „Kammermusikwettbewerb U19“ des Musikgymnasiums Wien oder dem Wettbewerb „Jugend musiziert“, sowohl in Solo- als auch in Ensemblewertung teil. Dabei erhielt er mehrfach, darunter auch mit Höchstpunktzahl, Bundespreise, sowie einen Sonderpreis der Deutschen Stiftung Musikleben.*

Auch das kammermusikalische Wirken ist fester Bestandteil seiner musikalischen Tätigkeit. So ist er seit 2016 Mitglied des „European Brass Ensemble“ unter Thomas Clamor. Im selben Jahr erreichte er einen 2. Platz mit seinem Ensemble „Quintem-Brass“ beim Jan-Koetsier-Wettbewerb München.

# EUNHYE JOUNG

---

SÜDKOREA

Die nunmehr an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien studierende Klarinettenistin Eunhye Joung hat in Südkorea die Seoul Arts High School und die Yewon School abgeschlossen. Ab 2008 war sie Soloklarinettenistin im Gimpo Youth Orchestra. Weiters war sie 2012 ebenfalls Soloklarinettenistin im Yewon School Orchestra, bzw. von 2013 bis 2014 Soloklarinettenistin im Seoul Arts High School Symphonic Orchestra und in der Seoul Arts High School Symphonic Band.



## *Sie erreichte bei Wettbewerben folgende Preise:*

- *Hauptpreis beim „Gimpo Philharmonic Orchestra Competition“*
- *Preis beim „Gimpo-si Art Competition“*
- *Preis beim „Spring and Autumn Annals of the Music Competition“*

# ALJAŽ KALIN KANTE

## SLOWENIEN

Aljaž Kalin Kante begann seine musikalische Ausbildung im Alter von 7 Jahren in der Musikschule Vinka Vodopivca in Ajdovščina bei Branislav Trifkovič. Er setzte seinen Weg am Konservatorium für Musik und Ballett in Ljubljana bei Jože Kotar fort und ist augenblicklich Masterstudent an der Musikakademie Ljubljana, ebenfalls bei Jože Kotar. Außerdem studiert er an der Wirtschaftsfakultät in Ljubljana. Aljaž Kalin Kante konnte als Solist und Orchestermusiker Orchestererfahrung mit der Sinfonietta Baden, dem Stepanakert Sinfonieorchester, dem Orchester der slowenischen Philharmonie, dem slowenischen Radioorchester oder dem Gustav Mahler Jugendorchester sammeln. Er hat an Meisterklassen und Seminaren folgender Professoren teilgenommen: S. Hue, P. Beltrami, M. Bekavac, M. Rericha, R. Spring, S. Osborn, R. Cavallini, Sharon Kam, A. Carbonare, M. Lethiec und F. di Casola.

**Sowohl national als auch international erreichte er Erfolge bei zahlreichen Wettbewerben:**

- 2004: Spezialpreise bei den Wettbewerben TEMSIG und Povoletto für den vielversprechendsten jungen Klarinettenisten
- 2005 : 1. Preis beim internationalen Wettbewerb Davorin Jenko in Belgrad,



1. Preis beim internationalen Wettbewerb in Povoletto (IT), 3. Preis beim internationalen Wettbewerb Grand prix Lions Rijeka

- 2006: 1. Preise bei den internationalen Wettbewerben Giuseppe Tassis und Carlino (IT)
- 2007: 1. Preise bei den Wettbewerben TEMSIG und Giacomo Mensi
- 2008 : 1. Preise bei den internationalen Wettbewerben Krško (SI) und Petar Konjovic in Belgrad
- 2010: 2. bzw. 3. Preise bei den Wettbewerben Anton Eberst in Novi Sad, TEMSIG und Carlino.
- 2011: 3. Preis beim internationalen Wettbewerb in Carlino (IT)
- 2012: 1. Preis und Laureat (100 Punkte) beim internationalen Wettbewerb Davorin Jenko in Belgrad
- 2013: 1. Preise bei den Wettbewerben TEMSIG und Davorin Jenko, 2. Preis beim internationalen Wettbewerb EMONA (SI)
- 2014: 3. Preis beim internationalen Wettbewerb Marco Fiorindo in Turin, 1. Preis beim internationalen Wettbewerb in Carlino
- 2015: 1. Preise beim Wettbewerb TEMSIG (Kammermusik), 2. Preis beim internationalen Wettbewerb in Carlino
- 2016: 1. Preise beim Wettbewerb TEMSIG
- 2017: 1. Preis beim internationalen Wettbewerb in Carlino (Kammermusik)

# VERA KARNER

## ÖSTERREICH

Vera Karner wurde 1994 in Wien geboren. Neben ihrer ausgeprägten Solistentätigkeit gilt ihre große Leidenschaft der Kammermusik. 2015 wurde sie gemeinsam mit Dominik Wagner mit dem Fanny-Mendelssohn-Förderpreis ausgezeichnet und veröffentlichte ihr Debutalbum „Gassenhauer“ bei Berlin Classics. Konzerte führten Vera Karner in den Wiener Musikverein, der sie für die Saison 2019 auch für die Reihe „Young Musicians“ engagierte, das Wiener Konzerthaus, Konzerthaus Berlin, Frauenkirche Dresden sowie zu Festivals wie den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern oder dem Chelsea Music Festival New York. Vera Karner spielte als Aushilfe in Orchestern wie den Wiener Symphonikern oder in der Wiener Staatsoper und ist Gründerin des Vereins Musericordia. Der Verein veranstaltet Benefizkonzerte und Festivals sowie Musikworkshops für und mit Straßenkindern in Rumänien.



*Vera Karner wurde solistisch mit vielen Preisen und Stipendien ausgezeichnet (z.B. Yamaha Stipendium Deutschland, Lions Musikpreis Österreich, Stipendium Ad Infinitum Foundation, 2. Preis Citta di Chieri Italien) und konzertierte als Solistin mit Orchestern in Bulgarien, Chile, Ungarn, New York und Österreich.*

# ELISABETH KRENN

---

## ÖSTERREICH

Elisabeth Krenn ist Absolventin des Musikgymnasiums Dreihackengasse Graz, das sie 2015 abschließen konnte. Ihre musikalische Ausbildung auf der Klarinette begann 2005 bei Günther Kainz an der Musikschule Heiligenkreuz am Waasen. 2009 wechselte sie in die Klasse von Johann Könighofer an das Johann-Joseph-Fux-Konservatorium des Landes Steiermark in Graz. Im Jahr 2014 wurde sie in die Vorbereitungsstufe von Ernst Otensamer an die Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien aufgenommen. Seit 2015 studiert sie ebenfalls an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien bei Johann Hindler und Christoph Zimper das Instrumentalstudium Klarinette sowie Instrumental- und Gesangspädagogik. Elisabeth absolvierte Meisterkurse bei Wenzel Fuchs, Reiner Wehle und Matthias Schorn. Zwischen 2012 und 2017 konnte sie beim Wettbewerb „prima la musica“ mehrere 1. Preise als Solistin und Kammermusikerin gewinnen. Als Kammermusikerin ist Elisabeth mit dem „Trio Elsa“ und dem Klarinettenprojekt „The Clartists“ aktiv.



### *Elisabeth Krenn konnte bereits große Orchestererfahrung sammeln:*

- ab 2009: Sinfonieorchester und Sinfonisches Blasorchester des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums
- seit 2012: Landesjugendblasorchester Steiermark
- 2013: Österreichisches Jugendblasorchester
- 2013 und 2014: Opern- und Operettenfestival auf den Kasematten Graz
- 2015: Orchester Daniela de Santos, Orchesterprojekte der mdw
- 2016: Webern Kammerphilharmonie
- 2017: European Spirit of Youth Orchester (ESYO), Symphonieorchester Vorarlberg
- 2018: Tonkünstlerorchester Niederösterreich, Bühne Baden, Orchesterakademie Tiroler Festspiele Erl, COOV – Cross Over Orchestra Vienna, Mozarteumorchester Salzburg

# FRANZ-JOSEPH LABMAYR

## ÖSTERREICH

Der österreichische Klarinettenist Franz-Joseph Labmayr schloss seine Schulausbildung im Jahr 2014 mit der Matura am BORG Radstadt ab. Seine musikalische Ausbildung begann 2006 am Musikum Salzburg, wo er bis 2015 Klarinettenunterricht bei Stefan Progger, Johann Kirchgasser und Clemens Müller hatte. Seit 2015 studiert er an der Universität Mozarteum Salzburg: Von 2015 bis 2017 Instrumentalpädagogik und Bachelorstudium Klarinette bei Albert Osterhammer, ab 2017 Bachelorstudium Klarinette bei Andras Schablas und weiters seit 2015 Gesangsunterricht bei Regina Prasser. Franz-Joseph Labmayr hat Meisterkurse bei Jonathan Cohler, Andreas Schablas, Pascal Moragues und Johann Hindler absolviert. In den Bereichen der Kammermusik und der Neuen Musik hat er sich bei Tünde Kurucz, Josef Luitz, Ferenc Rados sowie bei Chungki Min weitergebildet. 2012 war er Preisträger des Wettbewerbs „prima la musica“.



*Franz-Joseph Labmayr konnte in folgenden Klangkörpern bereits große Orchestererfahrung sammeln:*

- 2014 bis 2016: Salzburger Landesjugendorchester - 1. Klarinette
- seit 2016: Orchester der Salzburger Kulturvereinigung bzw. Oper im Berg Festival Salzburg –
- 1. Klarinette
- 2017: oenm – österreichisches ensemble für neue musik
- seit 2018: Akademist der Tiroler Festspiele Erl – 1. Klarinette, Philharmonie Salzburg –
- 2. Klarinette, Wiener Jeunesse Orchester

# VERONIKA JULIA LEHRHUBER

---

ÖSTERREICH/DEUTSCHLAND

Veronika Julia Lehrhuber schloss ihre schulische Ausbildung am Reuchlin-Gymnasium in Ingolstadt mit dem Abitur ab. Ihre musikalische Ausbildung, die von 1996 bis 1998 mit der musikalischen Früherziehung begonnen hatte, setzte sie ab 1998 mit Klavier – und Blockflötenunterricht sowie ab 2002 mit Klarinettenunterricht fort. Von 2001 bis 2011 war sie Mitglied im Chor der Ingolstädter Nachtigallen. Außerdem war sie Mitglied im Jugendchor des Bayerischen Sängerbundes von 2008 bis 2011. 2009 absolvierte sie die Ausbildung zum „Junior Assistent - Ensembleleitung“ (Bayer. Musikrat). Ab 2010 war Veronika Julia Lehrhuber Jungstudentin für Klarinette an der Hochschule für Musik und Theater München. Seit 2012 studiert sie Konzertfach Klarinette bei Ernst Ottensamer an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien. Sie besuchte Meisterkurse bei Prof. Ruiz und Prof. Spangenberg. Von Oktober 2017 bis Februar 2018 absolvierte sie ein Erasmusstudium bei Georg Arzberger an der Hochschule für Musik Karlsruhe. Seit März 2018 studiert Veronika Julia Lehrhuber bei Stefan Neubauer an Universität für Musik & darstellende Kunst Wien.



## **Veronika Julia Lehrhuber war bei folgenden Wettbewerben erfolgreich:**

- 2005/06: 1. Preis (Blockflöte) bei „Jugend Musiziert“
- 2008: Lions Club Preisträgerin (Klarinette Duo)
- 2008/09: 1.Preis (Klarinette ) bei „Jugend Musiziert“
- 2008/09: Lions Club Preisträgerin (Klarinette Trio)
- 2009/10 1.Preis (Duo Klarinette & Klavier) bei „Jugend Musiziert“
- 2010/11: 1.Preis (Klarinette Duo) bei „Jugend Musiziert“

# PETRA LIEDAUER

## ÖSTERREICH

Petra Liedauer wurde 1995 in Vöcklabruck geboren. Ihren ersten Klarinettenunterricht erhielt sie im Alter von acht Jahren bei Markus Renhart. Während sie das Linzer Musikgymnasium besuchte, wurde sie an der Anton Bruckner Privatuniversität von Gernot Fresacher im Rahmen der Begabtenförderung unterrichtet.

Im Jahr 2015 erreichte sie beim Lions Wettbewerb für Klarinette den 2. Preis und im Frühjahr 2016 gewann sie das Auswahlspiel von Musica Juventutis, aufgrund dessen sie im Herbst im Wiener Konzerthaus ihr Debut feiern durfte. Daraufhin folgte eine Einladung zum Gustav Mahler Festival, wo sie als Solistin auftreten durfte. Außerdem wurde sie gemeinsam mit dem Klarinettenquartett „Variados“ 2017 in den Förderverein der Yehudi Menuhin Stiftung „live music now“ aufgenommen. Ihre große Leidenschaft gilt dem Ensemblespiel und so musiziert sie in diversen Gruppen wie bei den „Klangvierter!“ und bei „Triangeli“.

Orchestererfahrungen sammelte Petra Liedauer u.a. beim RSO Wien, im Domorchester Wien, im Kursalon Alt-Wien, im oberösterreichischen Jugendsinfonieorchester, Playorchester, SKO und bei der Klangvereinigung. Im Rahmen von diversen Meisterkursen erhielt sie Unterricht bei Matthias Schorn, Alexander Neubauer, Gerald Pachinger und



*Zu Petra Liedauers Erfolgen zählen mehrere Auszeichnungen bei „Musik in kleinen Gruppen“ sowie zahlreiche Preise und Sonderpreise bei „prima la musica“ als Klarinetistin und Pianistin. 2010 gewann sie den Kiwanis Kunstpreis gemeinsam mit ihrem Holzbläserquintett. Weiters ist sie Trägerin des Rotary Stipendiums Wels.*

den Mitgliedern der Vienna Clarinet Connection. Konzertreisen führten sie nach Shanghai, Malta, Prag, Israel, in die Niederlande, quer durch Deutschland und nach Valencia.

Während ihrer Musikstudien (Musik- und Instrumentalmusikerziehung, Instrumental- und Gesangspädagogik und Konzertfach Klarinette) wurde sie von Rupert Fankhauser unterrichtet. Derzeit studiert sie bei Christoph Zimper und Johann Hindler an der Universität für Musik und darstellenden Kunst Wien.

# XIANHUA LIU

---

CHINA

Xianhua Liu wurde 1999 in China geboren und begann im Alter von 13 Jahren Tuba zu lernen. Mit 14 Jahren wurde er in das Zentralkonservatorium für Musik aufgenommen und studierte bei Bingyu Hu. Während der Schule war er Mitglied beim „China-Jugend-Sinfonie-Orchester“.

Seit 2016 absolviert er das Bachelorstudium Klarinette bei Jens Björn Larsen an der Musikhochschule in Hannover.



*Im Jahr 2013 erreichte Xianhua Liu den 3. Platz beim „China Brass Solo Wettbewerb“.*

*Im Jahr 2014 gewann er beim „Wladiwostok Young Musicians Competition“ den 1. Preis.*

# SEBASTIAN MARHOLD

---

## ÖSTERREICH

Die musikalische Ausbildung des österreichischen Tubisten Sebastian Marhold begann 1998 in der Musikschule Köflach. Von 2007 bis 2015 war er Schüler der Klasse von Erich Bendl am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium des Landes Steiermark in Graz. Zeitgleich studierte er von 2013 bis 2015 an der Privatuniversität Musik und Kunst in Wien beim Wiener Philharmoniker Paul Halwax.

Sebastian Marhold konnte mehrere Preise bei Landes- und Bundeswettbewerben von „prima la musica“ gewinnen und erhielt 2009 ein Begabtenstipendium der Stadt Graz. Er absolvierte Meisterkurse bei Alan Bear (New York Philharmonic Orchestra) und Perry Hoogendijk.



***Sebastian Marhold, der augenblicklich Solutubist im Qatar Philharmonic Orchestra ist, verfügt über eine mehr als zehnjährige Orchestererfahrung:***

- seit 2007: Landesjugendblasorchester Steiermark
- seit 2008: Substitut im Grazer Opernhaus und im Grazer Philharmonischen Orchester
- 2009: Bühnenmusiker beim RSO Wien
- 2010: Bühnenmusiker bei den Salzburger Festspielen
- 2012 bis 2014: Militärmusik Steiermark
- 2014: Praktikant bei den Hofer Symphonikern und Substitut im Theater Coburg
- 2014 bis 2015: Substitut bei den Nürnberger Symphonikern
- 2016: Solutubist im Qatar Philharmonic Orchestra
- 2017: Substitut des Malaysian Philharmonic Orchestra

# FELIX MARTL

---

## ÖSTERREICH

Der österreichische Klarinettenist Felix Martl konnte 2014 seine Schulausbildung am Musikgymnasium Dreihackengasse Graz erfolgreich beenden. In der Zeit von 2005 bis 2014 nahm er Klarinettenunterricht am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium des Landes Steiermark in Graz. Diesen absolvierte er bei Wolfgang Kornberger, Reinhard Uhl und Nick Kückmeier.

Seit 2014 studiert er Klarinette (Konzertfach und IGP) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz bei Bertram Egger. Als Solist und im Ensemble konnte er mehrfach Preise bei Landes- und Bundeswettbewerben von „prima la musica“ erlangen.



### ***Folgende Projekte kennzeichnen Felix Martls musikalischen Weg:***

- seit 2009: JBO Akademie, LJBO Steiermark, ÖJBO, diverse Orchesterprojekte bzw. solistische Konzerte mit Orchestern, Diverse Ensembleprojekte in unterschiedlichen Konstellationen
- Seit 2014: Kasemattenfestspielorchester unter der Leitung von Reinhard Summerer
- Aufnahme und Uraufführung beim ORF Musikprotokoll/Steirischer Herbst von „Electric Dreams“ (Shlomowitz)
- Solokonzert „Weber f-Moll“ mit dem Orchester „Dreiharmoniker“
- Erfahrungen mit Bassklarinette/ Es-Klarinette/Bassetthorn in diversen Orchestern/Ensembles der Kunstuniversität Graz und anderen.

# REIS PEDRO MINHAVA

---

## PORTUGAL

Der portugiesische Klarinettenist Reis Pedro Minhava studierte von 2012 bis 2016 an der Academia de Música Valentim Moreira de Sá in Guimarães. Ab 2016 setzte er sein Instrumentalstudium für Klarinette bei Johann Hindler und Christoph Zimper an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien fort. Seit 2014 ergänzen Meisterkurse bei Luis Silva, Matthias Schorn, Alessandro Carbonare, Tibor Reman und François Benda seine Ausbildung.

Orchestererfahrung konnte Reis Pedro Minhava von 2014 bis 2015 im portugiesischen Jugendorchester „Jovem Orquestra Portuguesa“, sowie ab 2017 im „Orquestra Ensemble“ und im „Pro Arte Orchester Wien“ sammeln. Als Musiker trat er bei Musikfestivals in Guimarães, Lissabon, Madrid, Kassel und Berlin in Erscheinung.



### *Reis Pedro Minhava konnte bei internationalen Wettbewerben folgende Preise erlangen:*

- 2013: 3. Preis bei Czech Clarinet Art in Horice
- 2014: 2. Preise bei Czech Clarinet Art in Horice, beim Concurso de Sopros do Alto Minho in Ponte de Lima und beim Concorso Internazionale Marco Fiorindo in Turin
- 2016: 2. Preis beim Grand Prize Virtuoso Vienna

# CRISTIAN MOLINA AVILA

---

## SPANIEN

Der spanische Klarinettenist Cristian Molina Avila stammt aus Granja de Rocamora in der Provinz Alicante und konnte sein Bachelorstudium am Konservatorium Liceu bei Isaac Rodríguez erfolgreich beenden.

In seiner bisherigen Ausbildung erhielt er zusätzlich Unterricht unter anderem von Martin Fröst, Mate Bekavac, Vicente Alberola, Jose Franch Ballester, Johannes Peitz, Laszlo Kuti oder Jesús Carrasco. Von 2015 bis 2017 wirkte er als Substitut im „National Orchestra of Catalonia“. 2017 spielte er im Mahler Kammerorchester mit und konzertierte unter anderem im Konzerthaus Dortmund, in der Kölner Philharmonie und in der Philharmonie Essen. Dabei konnte er neben Solisten wie Isabelle Faust oder Sergey Malov musizieren.



*Im Augenblick absolviert Cristian Molina Avila ein Masterstudium mit Orchesterswerpunkt bei Bertram Egger an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz.*

# PAUL MOOSBRUGGER

---

## ÖSTERREICH

Paul Moosbrugger wurde 2002 in Dornbirn/Österreich geboren und erhielt seinen ersten Klarinettenunterricht im Alter von 7 Jahren.

Er nahm an mehreren Meisterkursen teil und konnte bereits viel Orchestererfahrung sammeln, unter anderem beim Sinfonischen Blasorchester Vorarlberg, beim Sinfonieorchester des Vorarlberger Landeskonservatoriums, der Quarta-4-Länder-Jugendphilharmonie und dem Sinfonieorchester Vorarlberg. Außerdem spielt er in mehreren kammermusikalischen Formationen mit.

Bis 2016 erhielt er Unterricht bei Martin Schelling, seither im Landeskonservatorium Vorarlberg bei Francesco Negrini.



*Paul Moosbrugger gewann, sowohl solistisch als auch kammermusikalisch, mehrere 1. Preise und Sonderpreise bei verschiedenen Wettbewerben, unter anderem beim Bundeswettbewerb „prima la musica“, beim Prof. Dichler-Wettbewerb Wien und beim Jugendmusikwettbewerb in Schiers (Schweiz).*

# BARBARA NEU

---

## ÖSTERREICH

Barbara Neu besuchte von 1999 bis 2007 die Volksschule und anschließend die Hauptschule Ardagger und konnte 2012 ihre Schulbildung mit der Matura am BORG Linz (mit Schwerpunkt Musik) abschließen.

Von 2012 bis 2016 absolvierte sie das IGP-Bachelorstudium Klarinette mit Schwerpunkt Volksmusik bei Gerald Kraxberger an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz. Sie konnte es mit ausgezeichnetem Erfolg abschließen.



*Seit Herbst 2016 studiert Barbara Neu  
Konzertfach Klarinette an der Universität  
für Musik und darstellende Kunst in Graz.*

# ANNA NIEDER- MÜHLBICHLER

## ÖSTERREICH

Anna Niedermühlbichler konnte im Jahr 2012 ihre schulische Ausbildung mit der Reifeprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg am Musikgymnasium Innsbruck abschließen. Von 2007 bis 2012 absolvierte sie am Tiroler Landeskonservatorium das Vorbereitungsstudium Klarinette bei Walter Seebacher. Ab 2012 studierte sie Konzertfach Klarinette und ab 2013 zusätzlich Instrumentalpädagogik Klarinette bei Johann Hindler und Christoph Zimper an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. Von 2014 bis 2017 absolvierte sie ein zusätzliches Schwerpunktstudium für Tiroler Volksharfe. Die Abschlussprüfung wurde mit Auszeichnung absolviert.

Meisterkurse bei Sharon Kam, François Benda, Johannes Gmeiner, Mathias Schorn, Alexander Neubauer, Wolfgang Klinsner und Helmut Hödl ergänzten Anna Niedermühlbichlers klarinettistische Ausbildung.

Außerdem ist Anna Niedermühlbichler Mitglied bzw. Initiatorin verschiedenster Ensembles im Bereich der Kammer- und der Volksmusik. Sie kann auch bereits jahrelange Unterrichtserfahrung aufweisen.



### **Anna Niedermühlbichler hat umfangreiche Praxis in folgenden Orchestern erworben:**

- Substitutentätigkeit im Bühnenorchester der Wiener Staatsoper
- Stipendiatin des Moritzburg Festival Orchesters 2017
- Stipendiatin des Internationalen Orchesterinstitutes Attergau 2014
- Klarinettistin der Webern Kammerphilharmonie, des Webern Symphonie Orchesters sowie im Kammerorchester modus21
- Mitglied des Wiener Jeunesse Orchesterschwerpunkt
- Mitglied der Jungen Philharmonie Wien

### **Im Laufe ihrer Ausbildung konnte sie zahlreiche Erfolge erreichen:**

- Akademistin der Angelika-Prokopp-Sommerakademie der Wiener Philharmoniker 2018
- Akademiepreis des Moritzburgfestivals 2017
- Preisträgerin „Antonin Reicha Preis“ (Isa) 2016
- Stipendiatin der internationalen Organisation „Live Music Now“
- Preisträgerin bei Jugendwettbewerben, u.a. „prima la musica“ und „Spiel in kleinen Gruppen“, sowohl solistisch als auch kammermusikalisch

# VERONIKA OBERLEITNER

---

ÖSTERREICH



Die österreichische Klarinetistin Veronika Oberleitner konnte im Jahr 2015 ihre schulische Ausbildung mit der Matura am BG/BRG Lilienfeld erfolgreich beenden. Von 2006 bis 2015 hatte sie Klarinettenunterricht bei Peter Schubert in der Musikschule des Gemeindeverbands St. Veit – Traisen – St. Aegy – Hohenberg und anschließend bei Christoph Moser im Wintersemester 2015/16. Seit 2016 studiert sie Konzertfach Klarinette am Joseph Haydn Konservatorium Eisenstadt bei Helmut Hödl sowie Instrumentalpädagogik Klarinette an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Zusätzlich studiert sie Bassklarinette bei Wolfgang Kornberger und seit 2017 den Schwerpunkt Saxofon Klassik bei Alfred Reiter-Wuschko an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien.

Sie ist mehrfache Preisträgerin von „prima la musica“ auf Landes – und Bundesebene und zusätzlich im Jahr 2016 Preisträgerin des „Jenő Takács Stipendiums“ des Landes Burgenland mit dem Ensemble „Klariversum“. Veronika Oberleitner absolvierte Meisterkurse bei Alexander Neubauer, Thomas Holzmann und bei der Vienna Clarinet Connection.

## **Wichtige Etappen des musikalischen Schaffens von Veronika Oberleitner sind:**

- Mitglied des Musikvereins Hohenberg
- Mitglied des Jugendsinfonieorchesters Niederösterreich von 2014 bis 2017
- Trio Klariversum
- Konzertauftritte mit: Pannonisches Blasorchester, Klarinettenquartett QuartArt, Blaskapelle EBB, Sinfonisches Blasorchester der MDW, Sinfonisches Blasorchester des Josef-Haydn-Konservatoriums Eisenstadt, Orchester des Joseph-Haydn-Konservatoriums Eisenstadt
- Akademistin im Orchester der Tiroler Festspiele Erl

# JULIUS VALENTIN OCKERT

---

DEUTSCHLAND

Julius Valentin Ockerts künstlerische Laufbahn begann mit Klarinettenunterricht im Jahr 2002. Er setzte diesen ab 2011 bei Walter Hermann (NDR Elbphilharmonieorchester) fort. Ab 2014 studierte er bei Prof. Thorsten Johannis an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ in Weimar und seit 2017 bei Univ. Prof. Mag. Andreas Schablas an der Universität Mozarteum Salzburg.

Zur weiteren künstlerischen Vervollkommnung absolvierte Julius Valentin Ockert Meisterkurse bei Andreas Schablas und Pascal Moragues.



*Julius Valentin Ockert konnte Orchestererfahrungen beim Albert-Schweitzer-Jugendorchester Hamburg (2013-2014) und bei verschiedenen Projekten mit dem Orchester der Akademie des NDR-Elbphilharmonieorchesters (u.a. mit Thomas Hengelbrock, Garrett Keast, Matthias Pintscher und Christoph Eschenbach) sammeln.*

# SOPHIE PARDATSCHER

---

## ITALIEN

Sophie Pardatscher wurde 1998 in Meran geboren. Mit 8 Jahren begann sie in der Musikschule Eppan bei Werner Mayr mit dem Klarinettenunterricht. Seit 2014 studiert Sophie am Konservatorium Bozen bei Roberto Gander. Im Jahr 2014 spielte Sophie mit dem „European Jazz and Pop Orchestra“, in der Konzertsaison 2014/2015 spielte sie die Soloklarinette beim „Jugendsinfonieorchester Südtirol“, seit 2015 ist Sophie Mitglied des Südtiroler Eliteblasorchesters „Symphonic Winds“ und seit 2016 nimmt sie an den Projekten des „Südtiroler Jugendblasorchesters“ teil. Außerdem trat sie bei verschiedenen Orchestern als Solistin auf. Im Jahr 2016 nahm Sophie an einer Meisterklasse mit Corrado Giuffredi in Bozen teil. Bei den Finalrunden des Wettbewerbs „Backun International Clarinet Competition“ in Nashville (USA) im März 2017, bei dem Sophie es bis ins Halbfinale geschafft hat, traf sie in einer Meisterklasse nochmals auf Corrado Giuffredi. Im Sommer 2017 nahm Sophie an einer Meisterklasse mit Wenzel Fuchs, dem Soloklarinetisten der Berliner Philharmoniker, teil. Im Oktober 2017 erspielte sich Sophie den 1. Preis in der Seniorskategorie des Wettbewerbes „International Clarinet Competition Saverio Mercadante“ in Noci (Apulien), sowie den 3. Preis beim „Concorso internazionale per clarinetto - Città di Carlino“ in der Juniorkategorie.



*Sophie Pardatscher nimmt seit 2009 jedes Jahr am Wettbewerb „prima la musica“ in Österreich teil, sei es als Solistin, als auch in verschiedenen Ensembles, und gelangte jedes Jahr in die Finalrunde - dem Bundeswettbewerb. Für ihre besonders hervorragende Darbietung beim Bundeswettbewerb 2017 wurde ihr der „EMCY prize“ von der „Europäischen Union der Musikwettbewerbe für die Jugend“ verliehen.*

Im November 2017 besuchte Sophie eine Meisterklasse in Wien, unter anderem bei Rupert Fankhauser. Im Dezember 2017 wurde Sophie bei der Audition für das Projekt „musica juventutis“ ausgewählt, um ein Konzert im Wiener Konzerthaus zu spielen. Im März 2018 hat Sophie den Wettbewerb für das Stipendium der „Yamaha Music Europe GmbH – Branch Italy“ gewonnen. Im April 2018 hat Sophie beim Online-Wettbewerb „Rising Stars Grand Prix“ einen 2. Preis erlangt. Sie wird deshalb im Juni beim Preisträgerkonzert in der Berliner Philharmonie auftreten.

# ARNOLD PLANKENSTEINER

---

## ÖSTERREICH

Arnold Plankensteiner wurde 1988 in Graz geboren. Er bekam seinen ersten Klarinettenunterricht bei Johann Könighofer am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium Graz und studierte danach an der Kunstuniversität seiner Heimatstadt bei Gerald Pachinger und an der Musikuniversität Wien bei Johann Hindler und Christoph Zimper, während er zusätzlich noch ein Masterstudium für zeitgenössische Musik mit dem Klangforum Wien belegte. Er schloss alle seine Studien mit Auszeichnung ab. Von 2012 bis 2014 spielte er beim Gustav Mahler Jugendorchester, das ihn zu Auftritten bei Festivals wie z.B. den Salzburger Festspielen, dem Lucerne Festival, dem Edinburgh International Festival oder den BBC Proms in London führte. Arnold Plankensteiner war von 2009 bis 2018 Bassklarinettist im Orchester der Tiroler Festspiele Erl, mit dem er in Sommer- und Winterfestspielen die große klassische und romantische Orchesterliteratur (u.a. alle großen Opern von Richard Wagner) zur Aufführung brachte. Des Weiteren ist er Mitglied im Grazer Kammerorchester „con fuoco“ und im Kammerorchester Modus 21, spielte von 2009 bis 2013 beim Klassikfestival Schloss Kirchstetten in Niederösterreich und 2015 bei einer Opernproduktion der Salzburger Festspiele unter Riccardo Muti. Im Bereich der Neuen Musik ist er Mitglied im Ensemble Zeitfluss, gastiert oft beim Klangforum Wien und spielte mit dem Ensemble Platypus, dem ensemble xx. Jahrhundert, dem Schallfeld Ensemble



*Arnold Plankensteiner war Stipendiat an der von den Wiener Philharmonikern geleiteten Orchesterakademie Ossiach und bei den Schwetzingen Festspielen. Er erspielte sich 2008 den Anton-Bruckner-Förderungspreis der Wiener Symphoniker und war zweimaliger Bundessieger des Wettbewerbs „prima la musica“.*

sowie dem Melos Ethos Ensemble Bratislava. Kammermusikalisch zeigt er sich als Gründungsmitglied des Klarinettenensembles GRAZioso, mit dem er u.a. beim Steirischen Kammermusikfestival auftrat. Zudem führten ihn Gastengagements zu einigen namhaften Orchestern, wie den Wiener Philharmonikern, den Wiener Symphonikern, dem Mozarteumorchester Salzburg, dem Tonkünstler-Orchester Niederösterreich, dem ORF-Radio-Symphonieorchester Wien, der Österreichisch-Ungarischen Haydn-Philharmonie und recreation – Großes Orchester Graz. Er wirkte auch in Orchestern einiger Opernhäuser wie der Wiener Staatsoper, der Oper Graz oder in Deutschland im Stadttheater Gießen mit. Seit 2014 ist Arnold Plankensteiner Leiter einer Klarinettenklasse am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium und unterrichtet seit 2016 als Lektor an der Kunstuniversität Graz.

# CHRISTINE PÖLL

## ÖSTERREICH

Christine Pöll konnte ihre schulische Ausbildung am Musikgymnasium Innsbruck 2015 mit der Reifeprüfung abschließen. Ihr musikalischer Weg begann 2006 mit Klarinettenunterricht bei Stefan Matt an der Landesmusikschule Landeck in Tirol. Von 2010 bis 2015 absolvierte sie das Vorbereitungsstudium im Fach Klarinette bei Walter Seebacher. Seit 2015 studiert sie das Instrumentalstudium Klarinette bei Gerald Pachinger an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz. Christine Pöll sammelte Orchestererfahrung im Landesjugendsinfonieorchester Steiermark, der Jungen Sinfonie Berlin und der Jungen Philharmonie Wien. Weiters ist sie Mitglied des Ensembles für Neue Musik an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz. Seit 2016 nimmt sie zusätzlich Unterricht auf historischen Klarinetteninstrumenten bei Ernst Schlader und konnte bei einer CD-Aufnahme mit der Harmoniemusik des Institutes für Alte Musik und Aufführungspraxis der Kunstuniversität Graz auf historischen Instrumenten der Klarinettenfamilie mitwirken.



*Christine Pöll ist als Solistin und Kammermusikerin mehrfache Preisträgerin des Wettbewerbs „prima la musica“. Sie absolvierte Meisterkurse bei Andreas Schablas, Alexander Bader, Manuel Gangl, Ferdinand Steiner bzw. Alexander Neubauer*

# CHRISTIAN PRADE

---

## ÖSTERREICH

Geboren am 17. September 1991 in Leoben begann Christian Prade ebenda seine Ausbildung auf der Klarinette. Es folgten erste Orchestererfahrungen, Teilnahmen am Wettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“, eine Konzertreise mit dem Jugendauswahlorchester Steiermark-Litauen 2007 und ein 1. Preis bei „prima la musica“.

Nach seiner Dienstzeit bei der Militärmusik begann er seine Studien bei Bertram Egger (Konzertfach und IGP). Die Bachelorabschnitte schloss er 2016 jeweils mit Auszeichnung ab. Derzeit befindet er sich im Masterstudium. Regelmäßige Auftritte in und um Graz gibt es mit dem Ensemble BEfour, dessen Mitglieder Stipendiaten der „Live Music Now“ – Stiftung sind. Seit Herbst 2015 ist er als Substitut beim „Grazer Philharmonischen Orchester“, dem Klangkörper der Oper Graz, tätig, wo er beim „Aufsteirern“ sowie Produktionen wie „Der ferne Klang“, „Chess“, „Die Zirkusprinzessin“, „Die arabische Prinzessin“ und „Norma“ mitwirkte.



*Neben zahlreichen Aktivitäten in Ensembles und Orchestern war Christian Prade wiederholt als Solist aktiv – zuletzt im März dieses Jahres mit dem Copland-Klarinettenkonzert im Rahmen des internationalen „EUphony“-Orchesterprojektes. Er wirkte auch in Operettenproduktionen wie „Die Fledermaus“, „Der Vogelhändler“ sowie „Viktorja und ihr Husar“ mit.*

# MAŠA PREBANDA

## SLOWENIEN

Maša Prebanda konnte ihre Schulausbildung 2010 mit der Matura am Musikgymnasium Ljubljana abschließen. Ihre musikalische Ausbildung begann 1996 mit Geigenunterricht. Ab 2004 nahm sie Klarinettenunterricht bei Mitja Dragolič und in der Folge von 2006 bis 2010 bei Dušan Sodja (Slowenische Philharmonie) am Konservatorium für Musik und Ballett in Ljubljana. 2009 erreichte sie den 2. Preis beim nationalen Wettbewerb "Temsig". Im Verlauf ihrer Ausbildung am Konservatorium nahm sie auch an einigen Meisterkursen bei Mate Bekavac teil. Von 2010 bis 2015 studierte sie Konzertsach Klarinette in der Klasse von Ernst Ottensamer (Wiener Philharmoniker) an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien mit den Schwerpunkten für Neue Musik und Kammermusik. Maša Prebanda konnte 2015 die 2. Diplomprüfung im Instrumentalstudium Klarinette mit Auszeichnung bestehen. 2018 hat sie das Instrumentalstudium Klarinette an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien erfolgreich abgeschlossen. Sie konnte schon zahlreiche Erfahrungen als Orchestermusikerin sammeln: als Substitutin im Orchester der Wiener Philharmoniker, im Orchester der Wiener Staatsoper und Wiener Volksoper, im Synchronieorchester Vorarlberg, im Radiosymphonie Orchester Wien, Konzerte mit den Wiener Virtuosen, mit Mitgliedern der Wiener Symphoniker, dem Webern Symphonie Orchester unter der Leitung von weltberühmten Dirigenten wie Zubin Mehta, Daniel Barenboim, Christoph



### *Maša Prebanda wurden folgende Stipendien zugesprochen:*

- 2010 Begabtenstipendium der Stadt Ljubljana, Slowenien
- 2010-2012 Stipendiatin der "Rotary Club" Stiftung Ljubljana, Slowenien
- seit 2013 Stipendiatin des Kulturministeriums Ljubljana, Slowenien

Eschenbach oder Uroš Lajovic. Weitere Mitwirkungen bei: Webern Kammerphilharmonie, Ton der Jugend Symphonieorchester, Tonpendium Ensemble Wien, Mozart Orchester, Vienna Strauss Philharmonic Orchestra, Mdw Orchester Proarte, Max Steiner Orchestra, Purpur Orchester, Supreme Ensemble, Orchesterakademie Ossiach und Mdw Orchester Proarte, seit 2010 regelmäßige Kammermusik- und Orchesterprojekte mit Konzerten im Musikverein Wien, Konzerthaus, Albertina und dem Theater Schönbrunn, seit 2012 viele Uraufführungen von Werken mit neuesten Spieltechniken auf der Klarinette im Rahmen des Kompositionspraktikums für Neue Musik unter der Leitung von Jean Bernard Matter an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

# THOMAS PREM

## ÖSTERREICH

Thomas Prem konnte seine Schulausbildung 2017 mit der Matura am Musikgymnasium Wien erfolgreich beenden. Seine musikalische Ausbildung begann im Jahr 2000 mit musikalischer Frühförderung an den Musikschulen Horn und Sieghartskirchen. Von 2004 bis 2007 absolvierte er ersten Instrumentalunterricht mit der Blockflöte. Ab 2007 erfolgte dann Klarinettenunterricht bei Theresa Dinkhauser an der Musikschule Sieghatskirchen. Gleichzeitig nahm Thomas Prem auch Klavierunterricht bei Judith Velisek und Schlagwerkunterricht bei Vitus Pircher an der Musikschule Tulln. Ab dem Jahr 2014 erfolgte der Eintritt in die universitäre Ausbildung mit dem Vorbereitungslehrgang für Klarinette bei Wolfgang Klinser an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz. Seit 2017 ist Thomas regulär im Bachelorstudium Klarinette bei Wolfgang Klinser eingeschrieben. Zeitgleich studiert er seit 2015 bei Alexander Neubauer an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien. Als Substitut hat er bereits bei Projekten des Wiener Kammerorchesters, der Camerata Salzburg und des Wiener Concertvereins mitgewirkt. Er nahm 2012 an einem der Meisterkurse der Sommerakademie Lilienfeld bei Mirjam Weißinger teil und ist ehemaliges Mitglied des niederösterreichischen Jugendsinfonieorchesters.



*Thomas Prem ist als Solist und Kammermusiker mehrmaliger Landes- und Bundespreisträger bei „prima la musica“. Weiters hat er wiederholt bei Kammermusikwettbewerben mit Auszeichnungen teilgenommen.*

# EMIR RADIŠEVIĆ

---

## BOSNIEN UND HERZEGOWINA

Emir Radišević wurde in Sarajevo geboren und startete seine musikalische Grundausbildung schon in der Volksschule. Er führte diese mit dem Klarinettenunterricht im Musikgymnasium weiter. Während seiner musikalischen Ausbildung erreichte er immer wieder gute Ergebnisse bei nationalen Wettbewerben in Bosnien sowie im Ausland. Das Klarinettenstudium wurde zuerst am Konservatorium in Wien und später auch an der Kunstuniversität Graz bei Wolfgang Klinsler fortgesetzt. Zusätzlich absolvierte Emir Meisterkurse bei renommierten KünstlerInnen wie Paul Meyer, Sabine Meyer, Mate Bekavac, Wenzel Fuchs und Charles Neidich.

Auf der Suche nach seinem eigenen Musizierideal rief er das „Duo Presto“ (Klarinette und Akkordeon) und das Weltmusikensembel „The Passionate SIX“ ins Leben. Emirs Präsenz in Radio und Fernsehen begann schon in einem sehr frühen Alter, darunter verschiedenste Auftritte im örtlichen Fernsehen bis hin zur Radiostation seiner Heimatstadt. In weiterer Folge trat er auch in Shows im deutschsprachigen Raum auf: im ORF, dem Bayerischen Rundfunk, der ARD und weiteren Stationen. Emir Radišević bewegt sich als Solist und Kammermusiker sowohl in der Klassik als auch im „Crossover“. Weiters ist er als Improvisator und Künstler auch im Bereich der Balkan- und Gipsymusik tätig.



***Neben seiner Ausbildung sammelte Emir Radišević sehr viel praktische Erfahrung. Er trat unter anderem mit folgenden Musikern und Orchestern auf:***

- *Orchestra Mobile Europe*
- *Austrolatin Orchestra*
- *GK Filmorchestra*
- *Etnoorchestra BalsiKa*
- *Jenaer Philharmonie*
- *Cosmos Chamber Orchestra (USA/Austria)*
- *Moritzburg Festival Orchestra mit Josep Caballé Domenech*
- *New VIS Orchestra*
- *Sinfonietta Baden- Beethoven Philharmonie*
- *Sanel Redzic*
- *Bosko Jovic*
- *Roby Lakatos*
- *Wiener Tschuschenkapelle*
- *Alp Bora Quartett etc.*

# MICHAEL SABOTHA

---

## ÖSTERREICH

Michael Sabotha wurde 1998 in Feldbach geboren und lebt seitdem in St. Peter am Ottersbach. Nach seiner Volks- und Hauptschulzeit in seinem Heimatort entschied er sich für das Musikgymnasium in der Dreihackengasse Graz, wo er 2018 erfolgreich maturierte. Seit dem 6. Lebensjahr ist die Klarinette sein ständiger Begleiter. In der Musikschule Mureck wurde er 8 Jahre lang von Mag. Gerhard Lackner unterrichtet, bis er dann nach Graz wechselte. Im Johann-Joseph-Fux-Konservatorium Graz wurde er von seinem Lehrer Reinhard Uhl unterrichtet und in das Begabtenförderungsprogramm des Konservatoriums aufgenommen.

Solistisch trat er schon in Italien, Slowenien, in den USA und in Österreich auf, beispielsweise im Mozarthaus Vienna. Zurzeit ist er Mitglied bei mehreren Orchestern, vor allem um Orchestererfahrung zu sammeln. Ab 2018 studiert er in Wien an der Universität für Musik in Wien bei Stefan Neubauer.



*Michael Sabotha hat bei zahlreichen Wettbewerben teilgenommen, zum Beispiel bei „prima la musica“ und „Holz klingt gut“, wo er 1. Preise auf Landes- und Bundesebene erreichen konnte.*

# BENJAMIN SCHACHINGER

---

## ÖSTERREICH

Der österreichische Klarinettenist Benjamin Schachinger konnte seine schulische Ausbildung am Adalbert Stifter Gymnasium Linz (Zweig Musikgymnasium) mit der Matura im Juni 2011 erfolgreich beenden. Seine Ausbildung an der Klarinette begann 2002 bei Josef Ortner an der Landesmusikschule Scharnstein in Oberösterreich. Von 2006 bis 2012 absolvierte er ein außerordentliches Studium bei Gerald Kraxberger an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz. Seit 2011 studierte er Klarinette Konzertfach bzw. ab 2013 auch Instrumentalpädagogik bei Ernst Ottensamer, Johann Hindler und Christoph Zipper an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. 2015 konnte Benjamin Schachinger die 2. Diplomprüfung mit Auszeichnung bestehen. Weiteren Unterricht hatte er bei Daniel Ottensamer, Sharon Kam, Ralph Manno, Siegfried Schenno, Günther Gradischnig, Christoph Moser, Antonio Fraioli und François Leleux. 2013 war er Akademist der Angelika Prokopp-Sommerakademie der Wiener Philharmoniker. Im August 2014 konnte er an der Moritzburg Festival Akademie in Deutschland teilnehmen. Weiters absolvierte er erfolgreiche Probespiele für die Orchesterakademie Ossiach 2014 und für die Penderecki-Akademie in Polen bzw. Deutschland 2015. Benjamin Schachinger ist als Solist und Kammermusiker



### ***Benjamin Schachinger konnte Orchestererfahrung in folgenden Klangkörpern sammeln:***

- *Substitut im Orchester bzw. Bühnenorchester der Wiener Staatsoper*
- *Substitut im Orchester bzw. Bühnenorchester der Volksoper Wien*
- *Substitut im Radio Symphonie Orchester Wien*
- *Bühnenmusik bei Operaufführungen der Wiener Philharmoniker während der Salzburger Festspiele 2013*
- *Wiener Jeunesse Orchester*
- *Junge Philharmonie Wien*
- *Projekt AKTUELL/Sinfonisches Kammerorchester Oberösterreich*
- *Oberösterreichisches Jugendsinfonieorchester*

mehrfacher Preisträger bei Landes- und Bundeswettbewerben von „prima la musica“ und „Musik in kleinen Gruppen“. 2011 erhielt er das Dr. Josef Ratzböck-Stipendium des Landes Oberösterreich sowie 2015/16 das SYLFF Stipendium der Tokyo Foundation.

# LILA SCHARANG

## ÖSTERREICH

Lila Scharang schloss ihre Schulausbildung 2012 am Musikgymnasium Wien ab. Zwischen 2004 und 2011 war sie Begabenschülerin der Musikschulen der Stadt Wien. 2011 wurde sie in den Vorbereitungslehrgang bei Ernst Ottensamer an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien aufgenommen. Ab 2012 erfolgte das ordentliche Konzertfachstudium Klarinette bei Alexander Neubauer, Peter Schmidt und Stefan Neubauer an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. 2017 konnte sie die 2. Diplomprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg absolvieren. Meisterkurse bei Sharon Kam, Ralph Manno, Wenzel Fuchs, Harri Mäkki, Eduard Brunner und François Benda ergänzten ihre Ausbildung.

### **Lila Scharang konnte als Solistin, Kammer- und Orchestermusikerin reichhaltige Erfahrungen sammeln:**

- seit 2005: Erfolgreiche Teilnahmen an Landes- und Bundeswettbewerben von „prima la musica“ in den Kategorien Klarinette und Holzbläserkammermusik
- seit 2005: Kammermusikerin in verschiedensten Besetzungen
- 2006-2010: Mitglied des Symphonischen Jugendorchesters und Jugendblasorchesters Wien



- 2008-2012: Mitglied des Orchesters des Wiener Musikgymnasiums
- 2012 Soloklarinetistin mit der Camerata pro Musica Hungarica (Franz Krommer: Konzert für zwei Klarinetten und Orchester)
- 2013: Zwei Konzerttourneen mit dem Global Peace Orchester der Musikuniversität Wien nach China
- 2014: Orchestertournee nach Shanghai und Peking
- 2015: Erfolgreiche Teilnahme bei „Musica Juventutis“
- 2016: Auftritt im Konzerthaus Wien
- 2016: Konzert bei den Bregenzer Festspielen und mit dem Kunstpfeifer Nikolaus Habjan im Schauspielhaus Graz
- 2017: Neujahrskonzert mit der jungen Philharmonie Wien
- 2017: Konzerttournee mit dem Wiener Jeunesse Orchester
- 2017 Mitglied im Wiener Jeunesse Orchester und bei der Jungen Philharmonie Wien
- 2018: Orchestertournee nach Russland mit den Vienna Imperial Philharmonics
- 2018: Mitglied im Wiener Mozartorchester
- 2018: Konzerttournee mit dem Wiener Jeunesse Orchester

# PAUL SCHRANK

---

## ÖSTERREICH

Der Tubist Paul Schrank absolvierte von 2006 bis 2014 das Gymnasium Weiz mit dem Schwerpunkt für Musik und Sprachen. Im selben Zeitraum nahm er Tuba- und Euphoniumunterricht an der Musikschule Birkfeld bei Manfred Wiener. Ab 2014 wurde er Schüler von Erich Bendl und ab 2018 von Markus Nimmervoll am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium des Landes Steiermark in Graz. 2016 wurde er in das Begabtenförderungsprogramm des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums aufgenommen.

Als Solist konnte er bei Landes- und Bundeswettbewerben von „prima la musica“ Preise erreichen. Als Musiker des Landesjugendblasorchesters Steiermark erreichte er 2015 einen 1. Platz beim ersten internationalen Jugendblasorchesterwettbewerb in Österreich, sowie 2016 einen 1. Platz beim CISM – international competition for youth wind bands – in Schladming.



### *Paul Schrank konnte schon Erfahrung in folgenden Orchestern sammeln:*

- Landesjugendblasorchester Steiermark
- Sinfonieorchester des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums
- Universitätsorchester Graz
- Orchester der Montanuniversität Leoben
- Substitutentätigkeit beim Grazer Philharmonischen Orchester seit 2016
- Zeitvertrag in der Oper Graz im Mai und Juni 2018

# DOMINIK SEIBOLD

## DEUTSCHLAND

Die musikalische Ausbildung von Dominik Seibold begann 2003 mit Klarinettenunterricht an der Musikschule Unterhaching bei Stefanie Greth. 2013 nahm er das Instrumentalstudium Klarinette bei Harald Harrer am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg auf. Damit verbunden war ebenfalls Unterricht bei Georg Arzberger, Stefan Jank und Manfred Preis. Nach dem 2017 erfolgten Abschluss des Bachelorstudiums im Hauptfach Klarinette begann er das Masterstudium Konzertfach Klarinette bei Andreas Schablas an der Universität Mozarteum in Salzburg. 2014 nahm er am 3. Anton-Stadler-Wettbewerb teil. 2017 konnte er den 4. Anton-Stadler-Wettbewerb gewinnen. Dominik Seibold absolvierte Meisterkurse bei Andreas Schablas, Johannes Peitz, und Norbert Kaiser. Weiters nahm er an einem Probespieltrainingskurs der Bayerischen Staatsoper teil.

### **Zahlreiche Aktivitäten prägten Dominik Seibolds musikalischen Lebenslauf:**

- November 2014: Erfolgreiche Aufführung von Mozarts Klarinettenkonzert mit Orchester
- Mai 2015: Aufführung eines Konzerts zu Ehren Yehudi Menuhins in der Synagoge Augsburg mit dem Symphonieorchester des Leopold-Mozart-Zentrums
- Sommer 2015: Stipendiat bei Live Music Now Augsburg
- Oktober 2015: Aushilfe bei „Neue Philharmonie München“
- Januar 2016: Gewinn der Bayerischen



Orchesterakademie nach erfolgreichem Probespiel und damit Gewinn eines Praktikums bei den Augsburger Philharmonikern

- Juli 2016: Aushilfe bei den Augsburger Philharmonikern für den ersten internationalen Dirigierwettbewerb Augsburg
- Herbst 2016: Praktikum bei den Augsburger Philharmonikern
- Oktober 2016: Aufnahmen für das Jütting-Stipendium (Ton- und Bildaufnahme einer CD (Brahms f-Moll, Debussy *Première Rhapsody* und *Poulenc Sonate*); Klavier: Julian Riem; Aufnahmeleiter: Florian Rauscher von Farao Classics
- Januar 2017: Aushilfe bei den Augsburger Philharmonikern bei einem Sinfoniekonzert
- Februar 2017: Tonaufnahme „Kontakte“ von Richard Heller im Tonstudio der ISSA Audioproduktion unter der Aufnahmeleitung von Ludger Sauer
- September 2017: Aushilfe 1. Klarinette bei der Bayerischen Philharmonie
- November 2017: Aushilfe 2. Klarinette/Bassetthorn beim Bach Collegium München für ein Konzert im Herkulesaal unter der Leitung von Hansjörg Albrecht
- Januar 2018: 2. Klarinette beim Europäische Festival Orchester in der Philharmonie im Gasteig unter der Leitung von Hansjörg Albrecht
- Mai 2018: 1. Klarinette beim Konzert „Wecker goes Symphonic“ mit Konstantin Wecker und der Bayerischen Philharmonie

# JEAN-FRANÇOIS SIMON

## FRANKREICH

Jean-François Simon nahm seinen ersten Unterricht am Euphonium bei Philippe Wendling und konnte seine Ausbildung in Frankreich mit dem Diplôme d'Études Musicales und dem Prädikat „sehr gut“ am Conservatoire à Rayonnement régional de Strasbourg 2012 beenden. Im Anschluss daran setzte er seinen künstlerischen Weg mit dem Bachelorstudium in der Euphoniumklasse von Thomas Rüedi an der Hochschule der Künste in Bern fort. 2013 begann er auch mit einem autodidaktischen Studium des Serpentspiels. Im Studienjahr 2014/15 erfolgte der Abschluss mit dem Bachelor of arts in music. Gleichzeitig wurde ein weiterführendes pädagogisches Masterstudium an der Hochschule Bern begonnen. Dieses Studium konnte 2017 mit Auszeichnung beendet werden. Seit 2017 absolviert Jean-François Simon ein Masterstudium für Jazzkomposition in Bern.



### *Die folgenden Aktivitäten prägten Jean-François Simons musikalische Laufbahn:*

- 2012: verschiedene Konzerte im Rahmen des Festivals Montbéliard
- 2013 bis 2013: Mitglied der Régional Brass Band Bern
- 2014: Übernahme der Leitung der Musikgesellschaft Eggwil
- 2015: Teilzeitanstellung an der französischen Schule Bern als Musikpädagogin
- 2015/2016: Neujahrskonzert mit dem Philharmonischen Orchester Strasbourg
- 2016: Gründung des El Proscuitto Projekts mit Originalkompositionen von Jean-François Simon
- 2016: Gründung des Euphoniumquartetts „Les quatre Ténors“
- 2016: Ersatzlehrkraft für Euphonium und Tuba an der Musikschule Interlaken
- 2017: Forschungsprojekt mit Abschlusskonzert auf der französischen Tuba und dem Ophicléide
- 2017: Dirigent der Jugendmusik Steffisburg

# URH ŠTEMPIHAR JAZBEC

---

## SLOWENIEN

Urh Štempihar Jazbec wurde im Jahr 2000 geboren. Im Alter von 6 Jahren begann er mit einem Vorbereitungskurs für die Musikschule. Im Schuljahr 2007/08 fing er seine musikalische Ausbildung in der Musikschule Domžale an. Zuerst spielte er Euphonium bei Daniel Savnik und seit der zweiten Klasse wurde er von Luka Einfalt unterrichtet. Jetzt ist er im dritten Jahrgang des „Konservatoriums für Musik und Ballett“ in Ljubljana und besucht die Klasse von Professor Igor Krivokapič. Während des Studiums nahm er am slowenischen TEMSIG - Wettbewerb teil und bekam goldene Auszeichnungen und Belobigungen für 1. Plätze in der Kategorie für Tuba in den Jahren 2011, 2014 und 2017. Von 2011 bis 2016 war er Teilnehmer am Musiklager Musica Creativa.

Seit 2012 ist er Mitglied der Blaskapelle Lukovica und seit 2015 des Sinfonieorchesters Domžale-Kamnik. Außerdem spielt er in verschiedenen Orchestern und Blaskapellen als Substitut.



*Urh Štempihar Jazbec sammelte viele musikalische Erfahrungen in Meisterklassen und Seminaren von Professoren wie Uroš Košir, Josip Kapovič, Josef Steinböck, James Gourlay, Wilfried Brandstötter, Sérgio Carolino, Dan Perantoni, Thomas Rüedi, Steven Mead und Roland Szentpáli.*

# JULIA VOGEL

---

DEUTSCHLAND

Julia Vogel konnte ihre schulische Ausbildung mit dem Abitur am Apian-Gymnasium Ingolstadt im Jahr 2016 erfolgreich abschließen. Von 2006 bis 2012 nahm sie Klarinettenunterricht an der städtischen Simon-Mayr-Sing- und Musikschule in Ingolstadt. Die weitere Ausbildung erfolgte von 2014 bis 2017 bei den Augsburger Philharmonikern Bettina Aust und Stefan Schwab. Seit 2017 studiert Julia Vogel Klarinette bei Andreas Schablas an der Universität Mozarteum Salzburg.



## *Weitere musikalische Meilensteine waren:*

- *Meisterkurse bei Johannes Peitz und Harald Harrer*
- *Mehrfache Teilnahme am Wettbewerb „Jugend Musiziert“ (Landes- und Bundespreise“*
- *Mehrfache Teilnahme am Deutschen Kammermusikurs „Jugend Musiziert“*
- *Solokonzert mit dem Ingolstädter Kammerorchester*
- *Mitglied von ATTACCA (2014 bis 2016) sowie des Schwäbischen Jugendsinfonieorchesters (seit 2015)*

# PHILIP WATSON

---

## ÖSTERREICH

Philipp Watson besuchte von 2009 bis 2014 das Musikgymnasium Innsbruck. Ab 2003 nahm er Klarinettenunterricht an der städtischen Musikschule Kufstein bzw. an der Musikschule Sölllandl. Den Unterricht setzte er von 2010 bis 2014 am Tiroler Landeskonservatorium in der Klasse von Max Bauer fort. Seit 2015 ist er Student am Institut Obereschützen der Kunstuniversität Graz bei Wolfgang Klinser. Zusätzlich besuchte er Meisterkurse bzw. weiteren Unterricht bei Matthias Schorn, Alexander Neubauer, Johann Hindler, Mate Becavac und Gerald Pachinger. Weiters nahm er an der Tiroler Bläserwoche/Grillhof Innsbruck und an der ersten Tiroler Kammermusikakademie in Landeck teil.

Als Wettbewerbskandidat kann er erfolgreiche Teilnahmen am Musikwettbewerb „prima la musica“ und bei „Spiel in kleinen Gruppen“ sowohl landes- als auch bundesweit aufweisen.



### *Folgende Orchesteraktivitäten prägen Philipp Watsons bisherigen musikalischen Weg:*

- *Orchester Musikgymnasium BORG Innsbruck*
- *Sinfonisches Blasorchester des Tiroler Landeskonservatoriums*
- *Tiroler Landesjugendblasorchester*
- *Orchester der Landesmusikschule Wörgl*
- *Windkraft Orchester für neue Musik (Substitut)*
- *Beethoven Philharmonie (Soloklarinette, Zeitvertrag)*
- *Bayrische Philharmonie (Soloklarinette, Substitut)*
- *Uniorchester Oberschützen*
- *Camerata Salzburg*
- *Wiener Kammerorchester*

# MAX ZIEHESBERGER

---

## ÖSTERREICH

Max Ziehesberger konnte seine schulische Ausbildung am Musikgymnasium Innsbruck 2012 mit der Matura mit ausgezeichnetem Erfolg abschließen. Von 2007 bis 2009 war er Vorbereitungsstudent in der Klasse von Walter Seebacher am Tiroler Landeskonservatorium in Innsbruck. Seine Ausbildung konnte er - ebenfalls in der Klasse von Walter Seebacher - im Konzertfachstudium Klarinette von 2009 bis 2011 fortsetzen. Von 2012 bis 2016 studierte er an der Universität für Musik und darstellende Kunst bei Johann Hindler. Seit 2016 ist er Student von Gerald Pachinger an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz. Max Ziehesberger absolvierte Meisterkurse bei Alois Brandhofer an der Internationalen Sommerakademie Mozarteum Salzburg und bei Sharon Kam. 2016 war er Teilnehmer der Angelika Prokopp Sommerakademie der Wiener Philharmoniker. Er ist erster Klarinettist des Wiener Jeunesse Orchesters und der Jungen Philharmonie Wien. Er absolvierte Solokonzerte unter anderem mit dem Orchester der Akademie St. Blasius (Innsbruck) und dem Orchester des Tiroler Landeskonservatoriums. Weiters wirkte er bereits als Substitut bei den Wiener Symphonikern, dem Grazer Philharmonischen Orchester, bei Recreation – Großes Orchester Graz und beim Tiroler Synchronorchester Innsbruck mit.



### **Max Ziehesberger nahm unter anderem an folgenden Wettbewerben teil:**

- 2007: Sonderpreis beim Landeswettbewerb von „prima la musica“ sowie 1. Preis bei Bundeswettbewerben
- 2008: 1. Preis und Sonderpreis der österreichischen Blasmusik beim Bundeswettbewerb „prima la musica“ (Ensemblewertung)
- 2009: 1. Preis beim Bundeswettbewerb „prima la musica“
- 2011: 1. Preis und Sonderpreis beim Bundeswettbewerb „prima la musica“
- 2012: 2. Preis beim „Internationalen Debussy Wettbewerb“ am Mozarteum Salzburg
- 2013: Preisträger des Auswahlspiels „Musica Juventutis“ im Wiener Konzerthaus – daraus resultierte ein Soloauftritt im Wiener Konzerthaus

# JOSEF ZWEIMÜLLER- AICHINGER

---

## ÖSTERREICH

Josef Zweimüller-Aichinger konnte seine schulische Ausbildung 2015 an der landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschule Otterbach abschließen.

Sein musikalischer Werdegang umfasste ab 2007 Klarinettenunterricht bei Hermann Ecklmaier an einer oberösterreichischen Landesmusikschule und Unterricht bei Rainer Martin von 2015 bis 2016. Seit 2016 absolviert er das Instrumentalstudium Klarinette an der Anton Bruckner Privatuniversität bei Gerald Kraxberger.



*Josef Zweimüller-Aichinger konnte bereits Orchestererfahrung bei folgenden Projekten und Klangkörpern sammeln:*

- Gardemusik Wien 2015-2016
- Orchesterprojekte der Privatuniversität Linz: Pjotr Iljitsch Tschaikowsky 5. Sinfonie, Gunther Waldek 1. Sinfonie
- Bläserphilharmonie Baden -Württemberg
- Chinatournee im August 2017
- Kammermusiker bei klassischen Holzbläserquintetten

## IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:  
Johann-Joseph-Fux-Konservatorium  
Direktor Mag. Eduard Lanner  
Amt der Steiermärkischen Landesregierung  
Abteilung 6 Bildung und Gesellschaft  
8020 Graz, Entenplatz 1b

Die biographischen Daten und Fotos wurden von den  
WettbewerbsteilnehmerInnen zur Verfügung gestellt.

Grafikdesign: Petra Temmel (Manege frei!)



---

# FRANZ CIBULKA

---

[WWW.KONSERVATORIUM.STEIERMARK.AT](http://WWW.KONSERVATORIUM.STEIERMARK.AT)

[WWW.ARTOFCIBULKA.COM](http://WWW.ARTOFCIBULKA.COM)

